



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 1 / 6. Februar 2014



Gemeinderat und Verwaltung

Trennung der strategischen und operativen Ebene

Foto: Hansruedi Odermatt-Müller



Gemeinderat und Verwaltung wollen Lungern gemeinsam weiterbringen.

Editorial

Braucht die Gemeinde eine starke Verwaltung?

Geschätzte Lungernerinnen, geschätzte Lungerner

Mit der operativ-strategischen Trennung wurden Aufgaben und Kompetenzen vom Gemeinderat an die Verwaltung delegiert. Hie und da höre ich den Vorwurf: Wird die Verwaltung nicht zu stark? Meiner Meinung nach kann eine Verwaltung nicht zu stark werden. Das Wort «stark» verbinde ich mit «Kräftemessen». Der Gemeinderat und die Verwaltung wollen unsere Gemeinde aber gemeinsam weiterbringen. Darum spreche ich nicht von einer starken, sondern von einer guten oder kompetenten Verwaltung. Je besser und kompetenter eine Verwaltung ist, desto grösser ist der Nutzen für alle. Der Gemeinderat kann sich auf gute Fachkräfte verlassen, die Bevölkerung erhält korrekte Antworten, das ganze Gemeinwesen profitiert von diesem Know-how.

Ein weiterer wichtiger Aspekt in dieser Diskussion ist natürlich die Aufsicht und Führung der Verwaltung. Hier ist der Gemeinderat gefordert, dass aus der Zusammenarbeit nicht ein Kräftemessen wird.

Ich bin überzeugt, dass wir eine «sehr gute» Verwaltung haben, die alles daran legt, zusammen mit dem Gemeinderat Lungern weiterzubringen.

Wenn Sie Anliegen oder Ideen haben, testen Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sie werden bestimmt das Gleiche erleben.

Ihr Gemeindepräsident
Sepp Vogler

In dieser Nummer

Seite 5

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 6–15

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seite 17

Die Kirchgemeinde informiert

Seite 18

Die Landwirtschaft informiert

Seiten 19–23

Das Gewerbe informiert

Seiten 24–28

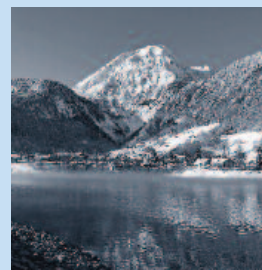
Schule Lungern

Seiten 29

Lungern Tourismus informiert

Seiten 30–38

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Wilerhorn (Gummä) vom Inseli aus gesehen.

Foto: Hansruedi Odermatt-Müller



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 2	11. April 2014	1. Mai 2014
Nr. 3	4. Juli 2014	24. Juli 2014
Nr. 4	3. Okt. 2014	23. Okt. 2014

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Einwohnergemeinde Lungern

Stand Trennung strategische-operative Ebene

Allgemeines

Die Trennung der strategischen von der operativen Ebene ist im Alltag nicht immer ganz einfach umzusetzen. Oftmals «verschmelzen» diese beiden Bereiche.

Die strategische Ebene (Gemeinderat) kümmert sich um die Festlegung der Unternehmenspolitik, legt die Strategie des Betriebes fest und überprüft diese laufend, ist für die strategische Führung und das Controlling zuständig, legt die betriebswirtschaftlichen Ziele fest und übt die Aufsicht über den operativen Betrieb aus.

Die operative Ebene (Verwaltung) dagegen ist für die Umsetzung der Strategie verantwortlich, führt den Betrieb operativ, ist für die Einhaltung der betriebswirtschaftlichen Vorgaben verantwortlich und entscheidet über den Einsatz von Mittel und Personal.

Eine klare Abgrenzung zwischen strategischer und operativer Ebene ist eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen reibungslosen Betrieb. Jedoch, wo sind die Grenzen?

Erfahrungen aus strategischer Sicht

Seit einem Jahr wird diese Trennung bewusst umgesetzt. Durch die Zuweisung einer Fachperson aus der Verwaltung ist für jedes Gemeinderatsmitglied nun klar, wer seine Ansprechperson ist. Dadurch werden die Wege kürzer und die Zusammenarbeit einfacher.

Grundlagensuche und Abklärungen werden von der Verwaltung erledigt. Das Departement gibt den Weg vor, die Verwaltung setzt ihn um. Anträge für die Gemeinderatssitzung werden von der Verwaltung geschrieben.



Foto: Hansruedi Odermatt-Wüller

Blick vom «Seeplätzli» über den See in Richtung Bürglen/Kaiserstuhl.

Der Gemeinderat oder die Gemeindeversammlung beschliessen die Mittel mit der die Verwaltung arbeiten kann.

Der Gemeinderat wird vom Alltagsgeschäft entlastet, delegiert Arbeiten an die Verwaltung und bekommt damit mehr Freiraum, um vorwärts zu schauen, Probleme zu erkennen und rechtzeitig mögliche Lösungswege aufzugleisen.

Auf der anderen Seite bekommt mit dieser Arbeitsweise die Verwaltung mehr Kompetenzen und Wissen. Wissen, welches für die Auftrags erledigung nötig ist, und das erhalten bleibt, auch nach dem Rücktritt eines Ratsmitgliedes. Für den allfälligen Nachfolger ist der Einstieg dadurch wesentlich einfacher.

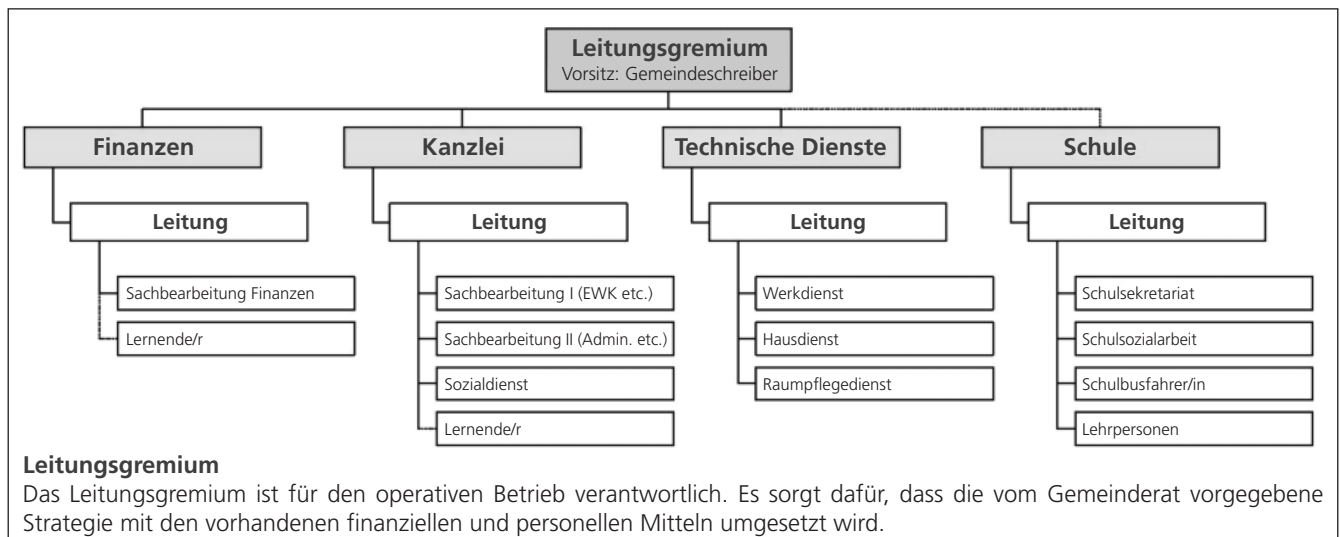
Für den Gemeinderat ist es natürlich wichtig auf dem Laufenden zu bleiben. Ein periodischer Austausch mit den zuständigen Verwaltungsangestellten verschafft den

nötigen Überblick. Auch Gespräche und Diskussionen mit der Bevölkerung helfen da mit. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die Kontrolle und die politische Verantwortung immer bei ihm bleibt.

Erfahrungen aus operativer Sicht

Um die «Verbindung» zwischen der strategischen und der operativen Ebene herzustellen, wurden vier Fachbereiche definiert. Jeder Gemeinderat bzw. jede Gemeinderätin erhielt eine Fachperson der Gemeindeganzlei bzw. der Schule zugeteilt. Eine Auslegeordnung der Aufgaben zeigte zudem, welche Arbeiten welchem Fachbereich zugeordnet werden konnten. Den einzelnen Fachbereichen steht das Leitungsgremium vor, welches durch den Gemeindeganzreiber geführt wird. Weiter Einsitz in dieses Gremium haben die Fachbereichsleitungen.

Fortsetzung Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

Fachbereiche

Gerne stellen wir Ihnen die einzelnen Fachbereiche und ihre Aufgaben kurz vor:

Fachbereichsleitung	Zuständiger Gemeinderat/ Zuständige Gemeinderätin
 <p>Adrian Truttmann, Gemeinbeschreiber Gemeindeversammlung, Gemeinderat, Kommissionen, Abstimmung/Wahlen, Führung, Aufsicht Gemeindekanzlei, Personal, Öffentlichkeitsarbeit, Einbürgerungen, Polizei, Erbschaftswesen</p> <p>Gewerbe, Handel, Wirtschaft, Gastgewerbe, Wirtschaftsförderung, Tourismus, bewilligungspflichtige Anlässe, Glücksspiele, Bevölkerungsschutz, Feuerwehr, Militär, Zivilschutz, Schiesswesen, Gemeindeführungsstab, Naturgefahren Lawinen, Naturgefahren Wasser</p> <p>Kultur, Vereine, Freizeit, Sport</p>	<p>Gemeindepräsident Josef Vogler</p> <p>Gemeinderat Bruno Bürgi</p> <p>Gemeindevizepräsidentin Pia Vogler</p>
 <p>Eva Amstalden, Finanzverwalterin Fachbereichsleitung Finanzen Finanzplanung, Budget, Rechnung, Steuern, Finanzausgleich, Sonderfinanzierungen, Controlling, Versicherungen</p>	<p>Gemeinderätin Susanne Imfeld</p>
 <p>Stefanie Gasser, Gemeinbeschreiber-Stv, Fachbereichsleitung Kanzlei Gesundheitswesen, Prävention, ambulante Dienste, Mandate Kinder- und Erwachsenenschutz, soziale Wohlfahrt, Fachbereich Kanzlei, persönliche und wirtschaftliche Hilfe, familienergänzende Kinderbetreuung, Jugendarbeit, Pflegekinderwesen, Betagtenarbeit, Integration, soziale Institutionen, Friedhof, Bestattungen</p>	<p>Gemeinderat Martin Gasser</p>
 <p>Daniel Walker, Fachbereichsleitung Technische Dienste Hochbauten, Gemeindebauten, öffentliche Anlagen, Vermietungen, technische Dienste, Tiefbau, Strassen, öffentlicher und privater Verkehr, Plätze, Anlagen und Wege, Haus- und Werkdienst</p> <p>Abfallentsorgung, Tierkörper- und Kadaverbeseitigung, Abwasserentsorgung, Energie, Wasserversorgung, Notwasserplanung, Landwirtschaft, Tierschutz, Forst, Naturschutz, Gewässer, Wasserbau, Wuhrgenossenschaften</p>	<p>Gemeinderätin Monika Vogler</p> <p>Gemeinderat Denis Schürmann</p>
 <p>Marc Cavin, Schulleiter Fachbereichsleitung Bildung Volksschule, Schulplanung, schulergänzende Tagesstrukturen</p>	<p>Gemeindevizepräsidentin Pia Vogler</p>

Haltung und Werte des Gemeinderates und des Gemeindepersonals

Nebst der Umsetzung der strategischen Vorgaben sowie der effizienten Bewältigung des Tagesgeschäfts ist es dem Leitungsgremium wichtig, dass die Arbeiten in einem optimalen Arbeitsklima erfolgen können. Damit alle von der gleichen Ausgangslage ausgehen, formulierte man in Zusammenarbeit mit dem ganzen Team Handlungsgrundsätze. Dieses Dokument beinhaltet die Werte und Haltungen des Personals sowie die Führungsgrundsätze der Führungspersonen der Einwohnergemeinde Lungern. Auch die Mitglieder des Einwohnergemeinderates identifizieren sich mit diesen Werten und setzen diese ebenfalls um.

Hier ein kleiner Auszug aus dem Leitfaden «Unsere Handlungsgrundsätze»:

Unsere **Werte und Stärken** beinhalten die Bereiche Respekt, Ehrlichkeit/Fairness, Kundenfreundlichkeit, Professionalität, Veränderungs- und Hilfsbereitschaft, vernetztes Denken und Motivation.

Die **Zusammenarbeit** mit den verschiedenen Anspruchsgruppen wird künftig zielorientiert ausgerichtet. Dabei legen wir Wert auf qualitativ hohe und erfolgreiche Arbeitsergebnisse und auf ein gutes Arbeitsklima. Wir pflegen aktiv den Teamgeist. Allfälligen Schwierigkeiten oder Konflikten begegnen wir aktiv und loyal.

Die **Führungsgrundsätze** basieren auf klaren Entscheiden, auf der konsequenten

Delegation von Aufgaben, der Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Verfolgung und Umsetzung der gesetzten Ziele und einer offenen Kommunikationskultur.

Der Einwohnergemeinderat wie auch das Gemeindepersonal sind sich bewusst, dass der laufende Prozess noch Zeit in Anspruch nehmen wird. Dennoch gilt es, die anstehenden Herausforderungen anzupacken. Rat und Verwaltung sind hochmotiviert, sich aktiv für die Gemeinde Lungern einzusetzen. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Lungernerinnen und Lungerner, möchten wir vorwärts gehen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen und spannende Diskussionen.

Protokolle vom 14. Oktober 2013 bis 20. Januar 2014

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Baukommission Lungern

Der Einwohnergemeinderat hat Walter Gasser-Gasser als neues Mitglied in die Baukommission gewählt. Er wird den Bereich Heimatschutz vertreten.

Vernehmlassung zur neuen Stipendienverordnung

Zur neuen Stipendienverordnung wurde entsprechend Stellung genommen. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Stipendien zukünftig bedarfsgerechter verteilt werden sollen und insbesondere die Alterslimite gänzlich aufgehoben werden sollte.

Vernehmlassung Lehrplan 21

Zur Vernehmlassung Lehrplan 21 wurde Stellung genommen und ausgeführt, dass der neue Lehrplan 21 ein wesentlicher Schritt zur notwendigen Angleichung der Volksschule in der Deutschschweiz darstellt. Dieser erleichtert die kontinuierliche Schulbildung und vereinfacht den kantonsübergreifenden Wohnortwechsel von Familien. Insbesondere die Kompetenzorientierung in den Lernbereichen werden konsequent aufgenommen.

Er ermöglicht die Diskussion und klärt den aktuellen Auftrag der Gesellschaft an die Volksschule.

Der Einwohnergemeinderat Lungern stellte den Antrag, dass bei der Umsetzung zu prüfen ist, ob wirklich beide Fremdsprachen bereits in der Primarschule erlernt werden müssen, oder ob es nicht besser wäre, nur eine Fremdsprache zu vermitteln.

Vernehmlassung Neuregelung der Steuereinschätzungen

Zur Neuregelung der Steuereinschätzungen wurde Stellung genommen. Grundsätzlich unterstützt der Einwohnergemeinderat die Aussage, dass eine Neuregelung der Steuerschätzungen notwendig ist. Auf verschiedene Ausführungen wurde jedoch hingewiesen und insbesondere beantragt, dass die Vorlage einer Volksabstimmung zu unterbreiten ist.

Vernehmlassung Nachtrag zum Baugesetz betreffend die Umsetzung der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB)

Zur Vernehmlassung wurde entsprechend Stellung genommen. Insbesondere stellte man fest, dass bei einer zweistufigen Gesetzesanpassung das überarbeitete Baugesetz erst ab dem Jahr 2017 anwendbar wäre. Da sich momentan einzelne Gemeinden in der Überarbeitung ihrer Bau-

reglemente oder Ortsplanungsrevision befinden, wäre es wünschenswert, wenn die zweite Überarbeitungsstufe des Baugesetzes früher abgeschlossen wird, damit die Gemeinde nicht zweimal kurz hintereinander ihre Bauvorschriften und Ortsplanungen anpassen müssen, was verfahrensökonomisch schlecht wäre.

Ersatzwahl Einwohnergemeinderat infolge Demission von Gemeinderätin Imfeld Susanne und Vogler Pia, Terminplan

Der Terminplan für die Ersatzwahl im Einwohnergemeinderat wurde genehmigt. Der erste Wahlgang findet am 9. März 2014 und ein möglicher zweiter Wahlgang findet am 6. April 2014 statt. Die Ersatzwahl wird gleichzeitig wie die Gesamterneuerungswahlen vom Kanton durchgeführt.

Vernehmlassung zur Erhöhung des Betriebsbeitrages an die Pro Senectute

Zur Vernehmlassung zur Erhöhung des Betriebsbeitrages an die Pro Senectute für die Jahre 2014 + 2015 wurde entsprechend Stellung genommen. Die Erhöhung des Betriebsbeitrages wird unterstützt, jedoch unter dem Vorbehalt, dass sämtliche Obwaldner Gemeinden dieser Gutheissung zustimmen.

Erhöhung Betriebskostenbeitrag Freizeitzentrum Obwalden

Da das Angebot des Freizeitentrums Obwalden FZO auch von der Lungerer Bevölkerung regelmässig genutzt wird, hat der Einwohnergemeinderat Lungern der Beitragserhöhung pro Teilnehmer aus Lungern entsprechend zugestimmt.

Eigenbewirtschaftung der Fischerei im Lungernersee – Anpassung der Vorschriften

Die überarbeiteten Vorschriften über die Fischerei im Lungernersee hat der Einwohnergemeinderat Lungern zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Antrag wird dem Amt für Landwirtschaft und Umwelt Obwalden zur Genehmigung unterbreitet.

Anhörung Anpassung der Lohnbänder für schulische Heilpädagogen

Zum Entwurf des Regierungsratsbeschlusses bezüglich der Anpassung der Lohnbänder für schulische Heilpädagogen wurde Stellung genommen. Der Einwohnergemeinderat unterstützt die vorgeschlagene Anpassung, da diese eine deutliche Verbesserung bezüglich der Einstufung der sich in Ausbildung befindenden schulischen Heilpädagogen darstellt.

Eigenbewirtschaftung Lungernersee – Bericht der Lungernersee AG über die Aufsicht 2013

Der Bericht über die Aufsicht am Lungernersee 2013 wurde zur Kenntnis genommen und der Lungernersee AG bestens verdankt.

Lohnharmonisierung Musikschule unter den Partnergemeinden

Die Konferenz der Musikschulen wurde mit der Harmonisierung der Löhne der Musiklehrpersonen beauftragt. Der Vereinbarung über die Lohnharmonisierung wird unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass alle Partnergemeinden die Vereinbarung genehmigen.

Fortsetzung Ratsstube auf Seite 6

Gemeindeversammlungen 2014

Frühjahrs-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 22. Mai 2014,
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Herbst-Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 20. November 2014,
20.00 Uhr, Turnhalle Kamp

Urnengänge

Abstimmung vom 9. Februar 2014 Vorlagen auf Bundesebene

- Bundesbeschluss vom 20. Juni 2013 über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur. Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Für den öffentlichen Verkehr»
- Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung»
- Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung»

Abstimmung vom 9. März 2014 Vorlagen auf Kantonebene

- Gesamterneuerungswahlen des Kantonsrats für die Amtsdauer 2014 bis 2018
- Gesamterneuerungswahlen des Regierungsrats für die Amtsdauer 2014 bis 2018

Ersatzwahl Gemeinderat
1. Wahlgang 9. März 2014
2. Wahlgang 6. April 2014

Fortsetzung Ratsstube von Seite 5

Ausserordentliche Delegiertenversammlung Entsorgungszweckverband Obwalden

Die Gemeindedelegierten Denis Schürmann und Susanne Imfeld werden die Gemeinde Lungern an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des Entsorgungszweckverbandes Obwalden vertreten und den Geschäften zustimmen.

Zentralbahn AG: Sanierung Bahnübergänge Lungern-Käppeli 1

Der Einwohnergemeinderat nahm das geplante Bauvorhaben der Zentralbahn AG betreffend die Sanierung der Bahnübergänge im Bereich Käppeli in zustimmendem Sinne zur Kenntnis.

Vernehmlassung Revitalisierung der Fliessgewässer

Der vorgesehenen Revitalisierung des Stollenbachs im Zeitraum 2024–2031 wurde zur Kenntnis genommen. Aufgrund der momentan unklaren Situation im Zusammenhang mit dem Bau des Kleinwasserkraftwerks soll jedoch nicht schon heute der Umsetzung im vorgesehenen Zeitraum zugestimmt werden. Bevor Arbeiten in die Wege geleitet werden, ist zwingend mit dem Einwohnergemeinderat Lungern Kontakt aufzunehmen und eine Standortbestimmung der aktuellen Situation vorzunehmen.



BAUBEWILLIGUNGEN

Der Einwohnergemeinderat hat die Baubewilligung erteilt an:

- Einwohnergemeinde Lungern, Verbau mit Dreibeinböcken und Aufforstung als Schutz gegen Schneerutschgefährdung, Rehplätz, P. 1045;
- Imfeld-Vogler Arnold, An- und Umbau Stall, P. 427;
- Zumstein-Böbner Samuel, Ersatzbau Wohnhaus mit Einliegerwohnung, P. 58;
- Imfeld Margaretha, An- und Umbau Wohnhaus, P. 1738;
- Ming Michael, Neubau Blockhaus mit Zufahrtsstrasse, P. 1417;
- Teilsame Lungern-Dorf, Betonboden unter bestehendem Vordach des Werkhofs und Anbau Vordach an Lagerhalle, P. 1869;
- Imfeld-Käppeli Susanne, Neubau Holz Pergola, P. 1892;

- Rohrer-Imfeld Patrick und Yolanda, Sanierung Fassade, P. 1114;
- Pfrundstiftung der röm.-kath. Kirchgemeinde, Neubau Doppelgarage, P. 766;
- Hodel-Glur Rosmarie, Erweiterung Eingangsbereich, P. 1679;
- Amgarten-von Flüe Albert, Anbau Stall und Aushubdeponie, P. 133;
- Odermatt-Ming Madeleine und Ruedi, Einbau Cheminéeofen mit Fassadenkamin, P. 195.

Einwohnergemeinderat Lungern

Ratsprogramm 2014–2018

Im Januar 2013 verabschiedete der Einwohnergemeinderat Lungern das Leitbild mit dem Slogan «Lungern – Leben und Geniessen». Der Bevölkerung wurde die gedruckte Ausgabe mit der Gemeindebroschüre «Lungern informiert» im Juli 2013 in die Haushaltungen zugestellt.

Anlässlich der Herbst-Gemeindeversammlung vom 21. November 2013 orientierte der Einwohnergemeinderat, dass man mit der Erarbeitung eines Ratsprogrammes beschäftigt ist und dieses den Einwohnerinnen und Einwohnern zur gegebenen Zeit in geeigneter Form präsentieren möchte.

In der Zwischenzeit liegt das Ratsprogramm vor, welches die Ausrichtung der Gemeinde Lungern für die nächsten Jahre wiedergeben soll. Momentan lag der Schwerpunkt bei der Erarbeitung auf der strategischen Ausrichtung. Im laufenden Jahr werden die dazugehörigen Massnahmen erarbeitet.

Das Ratsprogramm stellt ein sehr wichtiges Führungsinstrument des Gemeinderates dar. Darin werden künftig die mittel- und langfristigen Ziele sowie die Massnahmen und Aktionen zu deren Erreichung festgelegt. Es wird jährlich überprüft und angepasst.

Unter www.lungern.ch/Neuigkeiten können Sie das Ratsprogramm einsehen. Gedruckte Exemplare sind bei der Gemeindeganzlei Lungern (Tel. 041 679 79 79) erhältlich.

Der Einwohnergemeinderat Lungern ist überzeugt, mit einer zielorientierten strategischen Planung eine nachhaltige und zukunftssträchtige Entwicklung unserer Gemeinde zu erreichen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchsehen und beim kritischen Hinterfragen. Inputs nehmen wir natürlich immer gerne entgegen.

Einwohnergemeinderat Lungern

Todesfall – was nun? Neuer Leitfaden für die Angehörigen

Der Tod kommt oft überraschend und stellt die Familienangehörigen, Verwandten und Bekannten vor nicht alltägliche Fragen und Schwierigkeiten. Nach dem Eintritt eines Trauerfalles müssen die Angehörigen einige wichtige Vorkehrungen treffen, die sogleich zu erledigen sind.

Uns ist es ein Anliegen, Sie in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Der neu erstellte Leitfaden soll Ihnen bei den notwendigen Formalitäten und Organisationen der Bestattung Hilfe anbieten.

Sie können diesen bei der Gemeindeverwaltung beziehen oder auf unserer Homepage unter:

www.lungern.ch/onlineschalter/publikationen herunterladen.

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung	041 679 79 79
Sozialdienst	041 679 79 60
Bauamt	041 676 77 12
Pfarramt	041 678 11 55
Sterbebegleitung	041 678 14 06
Arzt	041 678 18 69

Zivilstandsnachrichten

Unsere neuen Erdenbürger

27. Juni 2013

Tewelde Nobel, von Eritrea, Sohn des Habtemichael Tewelde, von Eritrea, und der Shekole Mihret Eukbatsion, von Eritrea

28. September 2013

Osman Ali Sena, von Eritrea, Tochter der Osman Ali Rahma, von Eritrea

2. Oktober 2013

Andermatt David, von Sarnen OW, Sohn des Andermatt-Schrackmann André, von Sarnen OW, und der Andermatt-Schrackmann Maya, von Giswil OW und Sarnen OW

16. Oktober 2013

Gasser Nando, von Lungern OW, Sohn des von Atzigen Patrick, von Alpnach OW, und der Gasser Bernadette, von Lungern OW

22. Oktober 2013

Ming Noel, von Lungern OW, Sohn des Ming-Niederberger Beat, von Lungern OW, und der Ming-Niederberger Erna, von Dalenwil NW und Lungern OW

26. Dezember 2013

Amgarten Marina, von Lungern OW, Tochter des Amgarten-Imfeld Niklaus, von Lungern OW und der Amgarten-Imfeld Angela von Lungern OW

Das Ja-Wort gegeben...

11. November 2013

Borer-Süsstrunk Marliese, von Kloten ZH, Dietikon ZH und Zürich ZH, und Borer-Süsstrunk Josef, von Grindel SO, wohnhaft in Bürglen, Brünigstrasse 232



10. Januar 2014

Bürki Ramona, von Oberdiessbach BE, und Stutz Pascal, von Luzern LU, wohnhaft in Lungern, Brünigstrasse 99

Unsere Verstorbenen

18. November 2013

Gasser-Odermatt Frieda, geb. 02.09.1926, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Bürglen, Brünigstrasse 210

29. November 2013

Stalder Ernst, geb. 24.03.1942, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Röhrligasse 41

27. Dezember 2013

Ming-Halter Johann, geb. 28.03.1930, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Bergstrasse 11

31. Dezember 2013

Vogler-Jakober Emma, geb. 24.01.1925, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Eistrasse 11

25. Januar 2014

Gasser André, geb. 18.04.1926, von Lungern OW, wohnhaft gewesen in Lungern, Badmattweg 4

Änderung in der Publikation «Wir gratulieren»: Da es immer wieder zu unerwünschten Publikationen gekommen ist, verzichtet die Redaktion von «Lungern informiert» auf die automatische Bekanntgabe von Zivilstandesereignissen wie zum Beispiel runde Geburtstage, silberne, goldene Hochzeiten etc.

Selbstverständlich werden auch zukünftig auf ausdrücklichen Wunsch Gratulationen publiziert, dies muss aber der Redaktion schriftlich gemeldet werden.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Weiterbildung

Unsere Sozialarbeiterin Felicitas Odermatt hat die Ausbildung zur Sozialversicherungsfachfrau mit eidg. Fachausweis erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren Felicitas ganz herzlich und wünschen ihr für die berufliche sowie auch private Zukunft alles Gute.

Personalleitung Gemeinde Lungern

Blaue Gebühren-Abfallsäcke an der Sammelstelle deponieren



Bis anhin wurden blaue Abfallsäcke, welche lose am Strassenrand deponiert wurden, von der Kehrichtabfuhr mitgenommen obwohl dies nie ein Auftrag des Entsorgungszweckverbandes war.

Ab 2014 werden die blauen Kehrichtsäcke nicht mehr eingesammelt und müssen von den Verursachern selber an den dafür bestimmten Sammelstellen (Bürglen) deponiert werden.

Wir bedanken uns für das Verständnis.

Einwohnergemeinde Lungern

Werkdienstmitarbeiter Gregor Amgarten

15-Jahre-Dienstjubiläum

Bereits seit 15 Jahren ist Gregor Amgarten zum Wohle der Gemeinde unterwegs. Mit viel Engagement und Herzblut nimmt er die verschiedensten Arbeiten in und um Lungern wahr.

Die Gemeinde Lungern bedankt sich ganz herzlich bei Gregor Amgarten für seinen Einsatz und seine Treue und gratuliert ihm zum 15-jährigen Dienstjubiläum.

Für die Zukunft wünschen wir Gregor Gesundheit, Glück, Erfolg und viel Freude bei der Arbeit.

Einwohnergemeinde Lungern

Bild rechts: Gregor Amgarten, seit 15 Jahren für die Gemeinde Lungern im Einsatz.



Infrastruktur in der Gemeinde verbessert

Was sich in Lungern bewegt

Zivilschutzeinsätze: Die Gemeinde Lungern ist für den Unterhalt der Grillstellen auf dem Chäppeli, beim Dorfer Sammler und bei der Walchi verantwortlich. Das Fischerparadies Lungern bewirtschaftet und unterhält die sechs Grillstellen um den Lungenersee. Für die Grillstellen Chäppeli und Chrottenweidli wurden Tische und für die Grillstellen Chrotten-

sen. Bei diesen drei Strängen handelt es sich um LED-Leuchten. Die LED-Leuchten benötigen nur 6% der Energie gegenüber den bisher verwendeten Leuchtmitteln. Beim Auf- und Abrüsten gehen immer wieder Leuchtmittel zu Bruch. Die LED-Leuchtmittel erweisen sich hier als wesentlich schlagresistenter. Die Gemeinde Lungern wird in den kommenden Jahren weitere

Neues Kommunalfahrzeug: Das Kommunalfahrzeug Aebi Multicar wurde im Jahr 2000 angeschafft und hatte mittlerweile 7200 Betriebsstunden. Aufgrund der starken Belastung hauptsächlich im Winterdienst nahmen die Unterhaltskosten in den vergangenen Jahren stetig zu. Der Gemeinderat hat sich im Frühling 2013 zum Kauf eines neuen Kommunalfahrzeuges der Marke Ladog entschieden und dieses bei Niklaus Imfeld, Landmaschinen, Lungern, bestellt. Am 13. November 2013 durfte der Werkhof Lungern das neue Kommunalfahrzeug entgegennehmen. Der Ladog T 1550 verfügt wie das ausrangierte Kommunalfahrzeug über einen Schneepflug der Firma Zaugg, eine Salze der Firma Gmeiner und eine Kippbrücke.

Geschiebesammler Aglimatt: In der Gemeinde Lungern befinden sich diverse Wildbäche, welche aufgrund grosser Ereignisse hauptsächlich im letzten Jahrhundert gezähmt wurden. Auch der Geschiebesammler in der Aglimatt stammt aus dieser Zeit. Um die Sicherheit der Gemeinde Lungern im Gebiet Dorf sicherstellen zu können, wird dieser nun ausgebaut. Die Gemeinde Lungern ist massgeblich an den Kosten beteiligt und begleitet dieses Bauprojekt bis zur Fertigstellung.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste



Der Strüpfweg wurde mit Hilfe des Zivilschutzes Obwalden verbreitert und verbessert.

weidli und Sammler Holzunterstände benötigt. Diese hat der Zivilschutz im Herbst 2013 erstellt. Die Holzstände werden über den Winter zwischengelagert. Auf die Grillsaison 2014 werden die Grillstellen mit den entsprechenden Möbeln bestückt.

Der Strüpfweg verbindet das Quartier Breiten mit der Bahnhofstrasse. Dieser Weg ist als sicherer Schulweg und als Spazierweg sehr beliebt. Der in die Jahre gekommene Weg war stark ausgewaschen und teilweise nur noch 30 Zentimeter breit. Der Zivilschutz Obwalden hat den Weg auf 80–100 cm verbreitert, so dass dieser wieder normal begangen werden kann.

Die Gemeinde Lungern bedankt sich beim Zivilschutz Obwalden für die gute Zusammenarbeit. Die Gemeinde Lungern freut sich auf die Realisierung weiterer Projekte.

Weihnachtsbeleuchtung: Die Weihnachtsbeleuchtung entlang der Hauptstrasse wurde zwischenzeitlich wieder demontiert. Ihnen ist allenfalls aufgefallen, dass drei Stränge etwas weniger leuchten und eine etwas kältere Lichtfarbe aufwei-

sen. Bei diesen drei Strängen handelt es sich um LED-Leuchten. Die LED-Leuchten benötigen nur 6% der Energie gegenüber den bisher verwendeten Leuchtmitteln. Beim Auf- und Abrüsten gehen immer wieder Leuchtmittel zu Bruch. Die LED-Leuchtmittel erweisen sich hier als wesentlich schlagresistenter. Die Gemeinde Lungern wird in den kommenden Jahren weitere



Am 13. November 2013 konnte das neue Kommunalfahrzeug übernommen werden.

Unterschiedlichste Bedingungen möglich

Organisation Winterdienst in der Gemeinde Lungern

Der Winterdienst in der Gemeinde Lungern ist aufgrund der topografischen Lage sehr schwierig zu organisieren. Man kann sich weder auf einen schneereichen noch auf einen schneearmen Winter einstellen. Temperaturen von +15° Celsius mit Föhnunterstützung oder Kälteperioden von -20° Celsius sind in den Wintermonaten von November bis März möglich. Jeder Tag ist anders und die Bedingungen können sich auch innert weniger Stunden oder bei überfrierender Nässe innert Minuten ändern. Aus diesem Grund beobachten und beurteilen die Werkdienstmitarbeiter der Gemeinde Lungern laufend die Wetersituation. Schnell kann aus einer nassen Strasse eine Eisbahn werden oder der Nebel kann rutschige Fahrbahnen verursachen. Bei schneebedeckten Strassen oder bei überfrierender Nässe sind die Werkdienstmitarbeiter im Dauereinsatz. Die Arbeit beginnt dann für den piketleistenden Werkdienstmitarbeiter um 4.00 Uhr in der Früh und endet mit einigen Pausen erst gegen 22.00 Uhr. In den Nachtstunden wird der Winterdienst eingestellt. Der zweite Werkdienstmitarbeiter sowie der Lehrling werden, soweit nicht andere wichtige Arbeiten anstehen, zusätzlich ab 7.00 Uhr für die Schneeräumung eingesetzt. An Wochenenden und Feiertagen ist seitens der Gemeinde nur der piketleistende Werkdienstmitarbeiter mit dem Winterdienst beauftragt. Bis alle Strassen gesalzen sind, vergehen in der Regel zwei bis drei Stunden. Die Schneeabsektion benötigt noch einen grösseren Arbeitsaufwand. So kann es sein, dass um 4.00 Uhr



mit der Schneeräumung begonnen wird, jedoch eine Quartierstrasse erst gegen 11.00 Uhr vom Schnee befreit werden kann. Bei der Schneeräumung haben die wichtigeren Erschliessungsstrassen oder steile Strassen Priorität. Die Schneeräumung der Gemeindestrassen ist auf den Forstdienst, die Firma Imfeld Transporte und den Werkdienst der Gemeinde aufgeteilt. Für das Salzen der Strasse ist die Gemeinde zuständig. Für den Winterdienst auf der Brünigstrasse zwischen dem Tunnelportal Nord und dem Tunnelportal Süd ist der Kanton zuständig. Im vergangenen strengen Winter 2012/2013 wurden auf den Gemeindestrassen rund 40 Tonnen Streusalz eingesetzt. Die Werkdienstmitarbeiter sind bemüht den Salzverbrauch möglichst tief zu halten, ohne

die Sicherheit zu vernachlässigen. Die Gemeinde Lungern ist laufend bestrebt die Aufgabenerledigung zu vereinfachen ohne an Qualität zu verlieren, respektive diese sogar zu verbessern. Die Bevölkerung muss sich auch jederzeit bewusst sein, dass es trotz massivem Aufwand beim Winterdienst zu prekären Situationen auf der Strasse oder auf Fusswegen kommen kann. Um gefährliche Situationen zu minimieren sind die Geschwindigkeit und die Ausrüstung den gegebenen Verhältnissen anzupassen.

Die Gemeinde Lungern wünscht allen einen schönen und unfallfreien Winter.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste

Änderungen im Strassenverkehrsgesetz

Fähigkeitsausweis ab sofort im Personenverkehr obligatorisch

Seit September 2013 gelten europaweit neue Vorschriften für Fahrten im Personenverkehr. Personen, welche Fahrten mit Bussen oder Kleinbussen der Kat. D/D1 durchführen, benötigen neu einen Fähigkeitsausweis.

Diese Vorschrift gilt insbesondere für Fahrerinnen und Fahrer im Schüler-, Behinderten- und Arbeitertransport. Weil diese bei Schülertransporten eine besonders hohe Verantwortung wahrnehmen, unterscheidet der Gesetzgeber nicht zwischen be-

rufs- und nichtberufsmässigen Transporten. Das Ziel dieser Massnahme ist die Verbesserung der Verkehrssicherheit dank einer regelmässigen Weiterbildung der Fahrer/innen.

Ausgenommen von der neuen Regelung sind Fahrten im Zusammenhang mit Personen- oder Gütertransporten für private Zwecke. Dazu gehören unter anderem Fahrten im Rahmen von Freizeitaktivitäten (Vereinsfahrten), sofern der Fahrer Vereinsmitglied ist oder eine nähere Bezie-

hung zu einem Vereinsmitglied hat. Zudem muss die Fahrt unentgeltlich durchgeführt werden.

Für Fragen zum Erwerb des Fähigkeitsausweises erteilt das Verkehrssicherheitszentrum OW/NW (041 666 66 00) Auskunft. Alle Informationen sind zudem auf der Internetseite www.cambus.ch zugänglich.

Urban Ming
Verkehrs- und Sicherheitspolizei
Obwalden

Der Kommandant blickt auf das vergangene Jahr zurück

Feuerwehr Lungern: Jahresbericht 2013

Freiwillige Feuerwehr oder doch Pflicht?

Oft spricht man im Zusammenhang mit der Feuerwehr von der «Freiwilligen Feuerwehr». Was genau ist denn da wohl «freiwillig?»

Im Art 24. des Feuerwehrgesetzes Obwalden spricht man nämlich von Feuerwehrpflicht.

Diese Pflicht ist abgegolten, wenn der betreffende Bürger aktiven Dienst leistet oder eine Ersatzabgabe entrichtet.

Also doch Pflicht...!

Und so gesehen sind wir doch eher eine dienstpflichtige Feuerwehr, die freiwillig Aktivdienst leistet.

In der Schweiz ist es tatsächlich so, dass die meisten Kantone die Feuerwehrpflicht praktizieren.

Neben den Berufsfeuerwehren und Betriebsfeuerwehren sind die übrigen Feuerwehren in den Gemeinden in einem so genannten Miliz-System organisiert. Der Feuerwehrangehörige arbeitet ganz normal in seinem Beruf und verlässt seinen Arbeitsplatz nur im Ernstfall, wenn er von der Leitstelle der KAPO aufgeboten wird. Auch seine Freizeit wird durch die Tätigkeit in der Feuerwehr nur durch Ernstfallereignisse unterbrochen. Die Feuerwehrproben sind jeweils ein Jahr vorher schon geplant, so kann man diese Daten frühzeitig reservieren.

Bei diesen Voraussetzungen ist es wichtig, dass der Aktivdienst möglichst zeitgemäss gestaltet ist. Unsere Arbeitsprogramme werden stets den neuesten Umständen und Veränderungen angepasst. Wir erneuern unsere Einsatzmittel stetig um eine höchstmögliche Arbeitssicherheit und

Schlagkraft zu gewährleisten. Auch im vergangenen Jahr haben rund 30 Angehörige der Feuerwehr Kurse und Weiterbildungen besucht, um das vorhandene Wissen zu festigen oder Neues dazu zu lernen. Es wird auch in Zukunft so sein, dass wir neue Kaderleute ausbilden lassen, damit wir auf dem neuesten Stand bleiben.

Es ist aber schlussendlich noch wichtiger, dass alle, die aktiv oder im Hintergrund für die Feuerwehr arbeiten, das auch mit vollem Einsatz tun.

Ich möchte an dieser Stelle sagen, dass wir im vergangenen Jahr eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Gemeindebehörden erleben durften. Nicht zu vergessen die Unterstützung aus dem Inspektorat Obwalden.

Jahresbericht 2013 Feuerwehr Lungern

■ Mannschaft

Seit 1.1.2013 sind folgende neue Angehörige der Feuerwehr im Einsatz:

- Freiburghaus Remo, Sattelmattstrasse 20
- Gasser Benjamin, Eistrasse 4
- Gasser Peter, Bergstrasse 63
- Gasser René, Bürglenstrasse 8
- von Ah Manuel, Röhrligasse 6
- Halter Christian, Badmattweg 32

Allen den besten Dank für die Bereitschaft, bei uns mitzumachen.

Das gibt einen Bestand per 1.1.2013:

- Offiziere 10
- Unteroffiziere . . . 14
- Soldaten 58
- Total 82

In andere Abteilungen eingeteilt wurden per 1.1.2013:

Vom L+R zu AS

– Sdt Ming Reto, Bergstrasse 11

– Sdt Stalder Andreas, Wichelmatte 7

– Sdt Stalder Christian, Wichelmatte 7

■ Inventar / Geräte

Nebst dem normalen Verbrauchsmaterial wie Bekleidung, Schlauchmaterial usw. konnte folgendes Material angeschafft werden:

– Verschiedenes Beleuchtungsmaterial auf Fahrzeugen zur Sicherung des Schadenplatzes.

– Verkehrsleitkegel und dazu passende Lampen zum Sichern und Signalisieren der Strasse.

Material für Fixpunktsicherung

Neu können Personen bei einer Rettung an Gebäudeteilen im Raum durch einen Fixpunkt gesichert werden. Zum Beispiel mit Bandschlingen um einen Balken oder an einem anderen Gebäudeteil.

Schlüsselsave mit Rückverfolgbarkeit

Dieses System ermöglicht es uns, beispielsweise bei einer kleinen Rauchentwicklung mit unbekannter Herkunft, in das Gebäude zu gelangen ohne dieses zu beschädigen. Am Gebäude ist zu diesem Zweck ein Schlüsselzylinder eingemauert und dieser enthält den Schlüssel für das Gebäude.

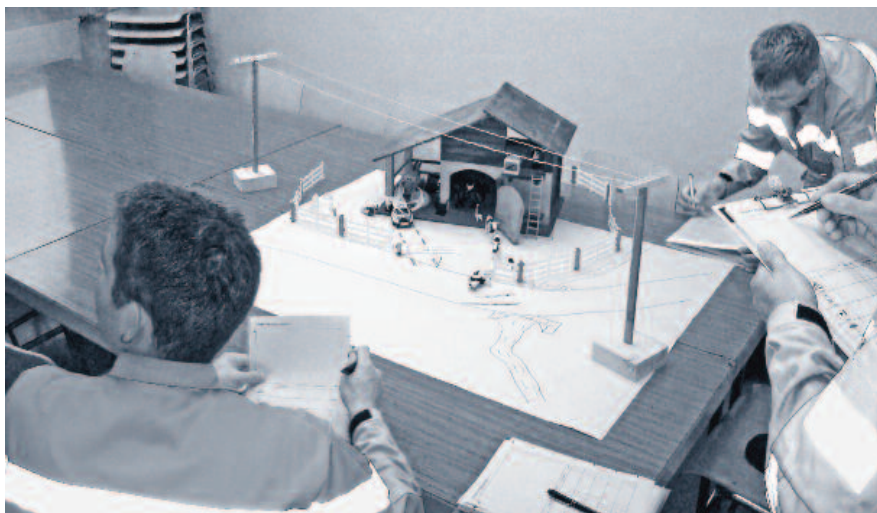
In unserem Fahrzeug befindet sich der Schlüssel für den Schlüsselzylinder. Diesen wiederum können nur Berechtigte mit ihrem Schlüssel herausnehmen. Das System ist so gebaut, dass eine vollständige Rückverfolgung aller Schlüsselbewegungen möglich ist.

Falls Sie auch ein Gebäude haben das Sie für uns mit diesem System zugänglich machen möchten, melden Sie sich bei uns!

■ Ernstfalleinsätze

Sieben durch die KAPO alarmierte Einsätze 2013:

- 27.1.2013: Fehlalarm Hackrä
- 29.1.2013: Autobrand Portal Nord
- 30.1.2013: Autobrand Portal Süd
- 19.4.2013: BMA Alarm Cantina Chemine
- 20.4.2013: Sichern Hochspannung EWO Ennetmatt
- 28.4.2013: Suchaktion Brünig
- 20.8.2013: Technische Hilfeleistung (Ifang)
- 6.12.2013: Autobrand Brünig
- 26.12.2013: Ölwehr Obseestrasse



Taktische Ausbildung der Offiziere.



Bild oben und rechts: Einsatz bei einem Autobrand am Brüinig.

Fünf nicht alarmmässige Einsätze 2013:

- 11.2.2013: Verkehrsdienst (Fasnacht)
- 4.3.2013: Verkehrsdienst (Beerdigung)
- 2.6.2013: Verkehrsdienst (Veteranen Turner)
- 7.6.2013: Verkehrsdienst (Feldmusik, Bürglen)
- 31.7.2013: Verkehrsdienst (Seenachtsfest)

Brand/Rauchentwicklung	4 Einsätze
BMA ohne weiteres Aufgebot	2 Einsätze
Techn. Hilfeleistung	3 Einsätze
Verkehrsdienste	5 Einsätze
Total	14 Einsätze

■ Proben 2013

In 2 Offiziersproben, 2 Kaderproben, 2 Pikettproben, 2 Maschinistenproben und 6 Mannschaftsproben wurde das Feuerwehrhandwerk gefestigt und neue Gerätschaften oder Systeme ausgebildet.

Zu den Neuerungen gehörte zum Beispiel die Fixpunktsicherung, denn unsere Sicherheit und die des Betroffenen sind uns sehr wichtig.

Im Weiteren gab es eine Übung beim Bahnhof Kaiserstuhl. Da wurde in Zusammenarbeit mit der Zentralbahn geübt. Es musste Wasser vom See über die Kantonsstrasse und unter den Bahnschienen hindurch auf den Schadenplatz bei der Familie Müller gefördert werden. An dieser Stelle nochmals besten Dank allen Beteiligten für den tollen Einsatz. Auch im Tunnel durften wir mit dem Kader bei einer Übung der Stützpunktfeuerwehr Sarnen dabei sein. Da wird die Zusammenarbeit noch weiter vertieft. Die Atemschutzabteilung übte vermehrt mit der Wärmebildkamera, die es den Atemschützern erlaubt auch im Rauch Menschen zu lokalisieren und so schneller zu retten.

■ Austritte während dem Jahr

- Sdt Ming Josef jun., Hag, eingeteilt 1.1.2012–1.1.2013
1 Jahr
- Sdt Halter Andreas, eingeteilt 1.1.2010–31.5.2013
3.5 Jahre
- Sdt Gasser Stefan, eingeteilt 1.1.2011–1.10.2013
2.5 Jahre
- Sdt Ming Patrick, eingeteilt 1.1.2010–31.12.2013
4 Jahre

■ Im ordentlichen Austritt mit Jahrgang 1965 waren:

- Imfeld Ruedi, L+R, 28 Jahre
- Ming Josef sen., L+R, 28 Jahre
- Berchtold Markus, L+R Elektro, 12 Jahre
- Schöpfer Stefan, MS, 8 Jahre

Allen Abtretenden danke ich für die geleistete Arbeit bei den Proben und in Einsätzen.



Ausgetretene Angehörige der Feuerwehr Lungern: Markus Berchtold, Stefan Schöpfer, Ruedi Imfeld, Ming Josef.

■ Schlusswort und Dank

Ich danke:

■ Der ganzen Feuerwehrmannschaft für den geleisteten Einsatz bei Proben und auch bei den Ernstfall-Einsätzen. Es ist ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass alle an einem Strick ziehen.

■ Dem ganzen Gemeinderat, natürlich unserem Departementschef Gemeinderat Bruno Bürgi für seine offenen Ohren für unsere Anliegen.

■ Der ganzen Gemeindeverwaltung für die Unterstützung in administrativen Fragen und Aufgaben.

■ Unserem Feuerwehrinspektor Peter Gautschi mit seinem Team im Inspektorat für die sehr angenehme Zusammenarbeit, die wir mit ihm haben.

■ Fourier Maurus Gasser und Feldweibel Gregor Amgarten für ihre grosse Arbeit mit dem Personalwesen und dem Material.

■ Allen Offizieren und Gruppenführern für ihre Arbeit als Ausbilder.

■ Vize-Kdt und Ausbildungschef Remo Gasser für seine grosse Arbeit für die Ausbildung unserer FW und seine Unterstützung im Kommando. Remo engagiert sich auch als Instruktor im Kanton, so hat er vom 28.10.–1.11.2013 den Kurs «Führen von Grossereignissen» in Locarno besucht und mit Erfolg abgeschlossen. Ich gratuliere ihm dazu.

■ An dieser Stelle gebührt auch den Familien und Angehörigen der Feuerwehrleute ein grosses Dankeschön. Denn wenn es Alarm läutet gibt es nur noch einige kurze Worte des Abschieds für ungewisse Zeit. Dann gibt es später einen Anruf Zuhause, wenn es länger als vorgesehen geht. Danke, dass ihr dies mittragt.

So nehmen wir das neue Jahr miteinander in Angriff und lösen die an uns gestellten Aufgaben.

Ich schliesse den Jahresbericht mit unserem Leitsatz:

Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr.

Der Feuerwehrkommandat
Hptm Markus Halter

Kantonsratswahlen 2014

Lungerer Parteien stellen ihre Kandidaten vor

■ CVP Ortspartei Lungern

Für die Kantonsratswahlen vom 9. März kandidieren für die CVP Lungern die zwei bisherigen Kantonsräte Bruno Furrer-Odermatt und Niklaus Vogler-Gasser.

Als Mittepartei setzt sich die CVP für eine offene Sachpolitik ein. Unsere Vertreter kennen die Leute und ihre Anliegen und sind bestrebt das Machbare politisch vernünftig umzusetzen. Die CVP übernimmt Führungsverantwortung und trägt mit ihrer Arbeit Wesentliches zur Weiterentwicklung unseres Kantons bei.

Bruno Furrer-Odermatt, 1962, Strüpfstrasse 1, 6078 Lungern

Bruno Furrer ist verheiratet mit Esther Furrer-Odermatt und Vater von fünf Kindern. Als Zimmermeister leitet er die Abteilung Zimmerei der Firma HP Gasser AG in Lungern.



Bruno Furrer ist seit acht Jahren im Kantonsrat und hat sich in zahlreichen Kommissionen in den Bereichen Familie, Bildung, Finanzen, Prämienverbilligung, Wasserbau, ÖV und

Energie sehr stark eingesetzt. Mit verschiedenen politischen Vorstössen hat er die Anliegen der Lungerer Bevölkerung aufgenommen und sich für sie eingesetzt. Die Unterstützung und Wertschätzung unserer Familien liegt ihm besonders am Herzen. Eine solide und umfassende Bildung, sichere Arbeits- und Ausbildungsplätze sowie Respekt vor Mensch und Natur sind ihm wichtig, denn sie bilden die Grundlage für die soziale Sicherheit der ganzen Bevölkerung.

Bruno möchte die politische Arbeit im Parlament weiterführen und freut sich, auch in Zukunft seine Erfahrungen für eine konstruktive Sachpolitik einzubringen.

Niklaus Vogler-Gasser, 1967, Obsee-Strasse 27, 6078 Lungern

Niklaus Vogler ist verheiratet mit Margrit Vogler-Gasser. Als Automechaniker arbeitet er bei der Garage Gasser AG als Werkstattchef. Er gehört seit einem Jahr dem Kantonsrat an, wo er für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Tony Gasser-Ming

Einsatz nahm. Niklaus Vogler hat sich gut eingelebt und will seine politische Arbeit zum Wohle von Lungern und unserem Kanton weiterführen. Er hat den Anschluss

sehr gut gefunden und ist bereits in mehreren Kommissionen und Arbeitsgruppen vertreten. Sein politisches Engagement gilt dem Arbeiter und demzufolge auch der Wirtschaft, aber auch die Landwirtschaft liegt ihm sehr am Herzen. Unser Kapital, die Landschaft, muss im Gleichgewicht mit einer gesunden, wirtschaftlichen Entwicklung stehen. Dabei gilt es das Wünschbare vom Machbaren zu trennen.

Niklaus Vogler leistet schon seit mehreren Jahren für Lungern Öffentlichkeitsarbeit. Er ist seit 1999 im Vorstand der CVP Ortspartei und seit 4 Jahren deren Präsident. In dieser Funktion hat er im Hintergrund schon viel für Lungern und seine Bevölkerung geleistet, sei es bei Vernehmlassungen oder bei der Besetzung öffentlicher Mandate. Er leistet seinen Einsatz bei der Feuerwehr und ist auch Mitglied bei der Kommission Seefest Lungern mit dem Ressort Bau und Infrastruktur seit Beginn.

Bruno und Glois sind gewillt weiterhin einen grossen Teil ihrer Freizeit für unseren schönen Kanton einzusetzen und natürlich auch die Anliegen unserer Gemeinde einzubringen.

Wir danken für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

■ CSP Ortspartei Lungern

Die CSP Ortspartei Lungern nominiert den bisherigen Kantonsrat Sepp Stalder-Schmid (im Amt seit 2009) und neu Christoph Moor als CSP-Kandidaten für die Kantonsratswahlen vom 7. März 2014.

Beide Personen bringen viel Erfahrung mit in politischen, wirtschaftlichen sowie gesellschaftlichen Belangen. Diese Qualitäten sind bedeutende Voraussetzungen, um die Interessen im kantonalen Parlament kompetent vertreten zu können.

Sepp Stalder-Schmid, Wichelmatte 7, 6078 Lungern

Der 52-jährige Sepp Stalder ist verheiratet mit Karin Stalder-Schmid und Vater von vier Kindern. Als Vater liegt ihm die Wertschätzung und Förderung der Familien und bezahlbare Steuern für alle besonders am Herzen. Die Anliegen und Probleme der Wirtschaft kennt Sepp Stalder als Revierförster und Betriebsleiter der beiden Forstbetriebe Lungern-Dorf und Lungern-Obsee ebenso wie diejenigen der Angestellten und der Landwirtschaft.

Seit fünf Jahren arbeitet Sepp Stalder politisch aktiv in verschiedenen Kommissionen

in den Bereichen Forst, Landwirtschaft, Umwelt, Wasserbau, Richtplanung, regionale Wirtschaftspolitik und Tourismus mit.

In der Gemeinde Lungern leistet er seit vielen Jahren Arbeit für die Öffentlichkeit, sei es als Mitglied der Wiko und des Krisenstabes oder als Wuhrmeister der Lauverwaltung, wo er sich für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzt.



Für Sepp Stalder ist es selbstverständlich, für die Gemeinde Lungern und den Kanton die politische Verantwortung wahrzunehmen. Das Finden von tragfähigen und breit abgestützten Lösungen ist für ihn ein besonderes Anliegen. Für Sepp Stalder ist es zudem wichtig, das Gespräch mit der Bevölkerung zu suchen und sich für ihre Anliegen zu engagieren. In den letzten Jahren wurde viel erreicht, beispielsweise zusätzlich Steuersenkungen für untere und mittlere Einkommen; im Bereich Naturgefahren und für die Schutzwaldpflege wurden wichtige Beiträge gesprochen bzw. beibehalten.

Sepp Stalder ist motiviert, sich auch in der nächsten Amtsperiode mit seinen vielfältigen Erfahrungen für die politische Arbeit und für Gemeinde und Kanton einzusetzen.

Christoph Moor, Allmendlistrasse 6, 6078 Lungern

Christoph Moor ist 52-jährig, verheiratet und Vater von zwei jungen Erwachsenen. Zusammen mit seiner Frau leitet er in Lun-



gern eine sozialpädagogische Grossfamilie mit vier jungen Menschen. Nebenbei führt er in Sarnen eine Praxis als Alexandertechniker und betreibt im Sommer eine Segelschule.

Die Chance auf eine gute Bildung für alle und damit die Möglichkeit eigenverantwortlich zu leben, ist für ihn ein grosses Anliegen. Dafür hat er sich als Gewerbeschullehrer und als Erwachsenenbildner beruflich, als Präsident des Freizeitzentrum Obwalden oder als Vorstandsmitglied an der Ecole d' Humanité Hasliberg ehrenamtlich intensiv eingesetzt. Aber auch die Landwirtschaft und die Erhaltung des Kulturlandes einerseits und der natürlichen Landschaft andererseits ist dem gelernten Landwirt wichtig. Ökonomie und Ökologie müssen sich nicht ausschliessen, vielmehr müssen Brücken gebaut werden,

um die beiden scheinbar gegensätzlichen Anliegen gewinnbringend zu vereinen. Seit vielen Jahre wirkt und wirkte Christoph Moor ehrenamtlich für die Öffentlichkeit, sei es als Vorstand bei Lungern-Tourismus und Pro Lauwis, beim Organisieren des Ferienpasses oder der Velobörse Obwalden und diversen kulturellen Anlässen. Damit einhergehend hat er sich an Vernehmlassungen mit bildungspolitischen, touristischen und kulturellen Inhalten beteiligt. Lungern und Obwalden soll als Arbeits- und Lebensort für die Bevölkerung attraktiv bleiben. Dazu gehört ein breites Bildungsangebot, ein effizientes aber ressourcenschonendes Wirtschaften, kulturelle Vielfalt aber auch eine intakte Landschaft und eine familienfreundliche Sozialpolitik. Eine inhaltliche Diskussion ohne parteipolitische Scheuklappen steht bei ihm im Vordergrund. Dafür ist Christoph Moor bereit, Verantwortung zu übernehmen.

■ FDP Ortspartei Lungern

Edi Imfeld-Sigrist, Studenstrasse 15, 6078 Lungern

Edi Imfeld, Jahrgang 1963, ist verheiratet mit Lisbeth und Vater von vier Töchtern. Nebst seiner Haupttätigkeit als Landwirt hat er schon etliche Funktionen zu Gunsten der Öffentlichkeit ausgeübt. So amtierte er als Präsident der Forstverwaltung in der Teilsame Lungern-Obsee und als Präsident der Lauiverwaltung. Seit 2001 ist er Präsident der Strassengenossenschaft Obstollen und seit 2013 Präsident

der Wasserversorgung Lungern Obsee. Als Zweigstellenleiter der Qualinova AG, eine unabhängige, kompetente und effiziente Dienstleistungsstelle im Agrarbereich, bietet er fachkundige Dienste in vielen Bereichen des landwirtschaftlichen Sektors an. Dadurch sammelt er grosse Erfahrungen im sich rasch wandelnden, agrarpolitischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeld. Er will die bäuerliche Bevölkerung vertreten und versteht sich als Bindeglied zwischen dem Gewerbe und der Landwirtschaft. Denn er ist überzeugt – es geht nur miteinander.



Edi Imfeld will sich den neuen Herausforderungen als Kantonsrat stellen und die Gemeinde Lungern mit ihrer schönen und lebenswerten Landschaft im Sinne der gesamten Bevölkerung vertreten.

Andreas Gasser-Bürgi, Studenstrasse 14, 6078 Lungern

Andreas Gasser-Bürgi ist verheiratet mit Brigitte Gasser-Bürgi und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Als stellvertretender Geschäftsführer im international tätigen Unternehmen der Firma HP GASSER AG in Lungern kennt er die Anliegen und Probleme der schweizerischen wie auch internationalen Wirtschaft. Sein Einsatz gilt für ein ausgewogenes Zusammenleben, ein verantwortungsvolles Wachstum der Wirtschaft und damit einen respektvollen Umgang mit unseren Ressourcen in



einer intakten Landschaft sowie auch einen verantwortungsbewussten Umgang mit unsern finanziellen Mitteln. Der Erhalt von gesunden, starken Unternehmen und Gewerbebetriebe in einem sozialen Umfeld sowie eine gute Ausbildung unserer Jugendlichen sind ihm ein besonderes Anliegen.

Seit Jahren arbeitet Andreas Gasser in verschiedenen Vereinen, Organisationen und politischen Ämtern. So war er im Teilerrat Lungern-Obsee und im Vorstand des Tourismusvereins Lungern. Der Lungerner Bevölkerung ist Andreas Gasser wohl bestens bekannt als Gemeinderat und davon 10 Jahre als Gemeindepräsident. Gegenwärtig amtiert er im Stiftungsrat Eyhuis und als Präsident der Kleinkraftwerk Lungern AG. In dieser Zeit hat er verschiedene, grössere Projekte realisiert und begleitet und im Interesse der Gemeinde massgeblich an kantonalen Gesetzen mitgearbeitet, z.B. Finanzausgleich, neues EWO Gesetz, sowie das neue, erfolgreiche Tourismuskonzept Fischerei mit der Bewirtschaftung des Lungernersees.

Andreas Gasser will seine vielseitigen Erfahrungen für eine nachhaltige Politik zukünftig auch im Kantonsrat einbringen.

Bis Redaktionsschluss sind keine Kandidaten der SVP Ortspartei Lungern eingegangen.

Interessengemeinschaft soll gegründet werden Ein naturnaher Lungernersee

Vor drei Jahren brachte alt Regierungsrat Hans-Heini Gasser die Idee ein, den Staubetrieb für unseren Lungernersee zu überdenken oder vielmehr einzustellen.

An zwei öffentlichen Referaten in Lungern erhielt er von der Bevölkerung viel Sympathie und stiess mit seinem Vorhaben bei den Zuhörern auf offene Ohren.

Der Regierungsrat hat dem EWO den Auftrag gegeben einen Bericht zu erstellen und darin die Auswirkungen für die Stromproduktion aufzuzeigen.

Thomas Baumgartner, Direktor des EWO, hat am zweiten Referat von Hans-Heini Gasser auch teilgenommen und die Sicht des EWO eingebracht. Es zeigt sich, dass das EWO nicht von sich aus auf den Staubetrieb verzichten wird.

Hier wird eine politische Diskussion zwischen Kanton, Gemeinden und EWO stattfinden müssen.



Hans-Heini Gasser plant die Gründung eines Aktionskomitees, das dem Anliegen den nötigen Nachdruck verleihen soll. Er hat darum einige politische Mandatsträger angefragt. Der Gemeinderat hat beschlossen dem Aktionskomitee beizutreten und hat Gemeindepräsident Sepp Vogler delegiert.

Am 13. Januar trafen sich unter der Leitung von Hans-Heini Gasser die Kantonsräte Bruno Furrer, Josef Stalder und Niklaus Vogler, Gemeindepräsident Sepp Vogler

und alt Gemeindepräsident Andreas Gasser zu dieser Thematik.

Das weitere Vorgehen wurde folgendermassen vorgesehen:

Es soll eine Interessengemeinschaft (IG) «Naturnaher Lungernersee» gegründet werden. Dieser IG kann jedermann/frau beitreten. Andreas Gasser hat sich bereit erklärt, diese IG zu präsidieren. Sie setzt sich in Zukunft für die Anliegen unseres Sees ein.

Dazu wird gleichzeitig ein Aktionskomitee (AK) naturnaher Lungernersee gegründet. Für dieses AK werden in nächster Zeit weitere Mitglieder angefragt. Das AK bekommt den Auftrag die ganze Thematik rund um den Staubetrieb aufzuarbeiten und eine politische Diskussion in Bewegung zu bringen.

Die Bevölkerung wird über alle weiteren Schritte zu gegebener Zeit informiert.

Heizung richtig einstellen

Mit jedem Grad sparen Sie 7% Heizenergie

Eine gute Gebäudehülle ist entscheidend für einen niedrigen Energieverbrauch. Der Kanton unterstützt die Wärmedämmung bestehender Bauten und den Ersatz fossiler Heizsysteme und Elektroheizungen.

Es lohnt sich immer, die Heizung nachts oder bei mehrtägigen Abwesenheiten im reduzierten Betrieb laufen zu lassen. Damit die Räume rechtzeitig warm werden, ist am Morgen 1–2 Stunden früher mit heizen zu beginnen, umgekehrt kann die Heizung am Abend um die gleiche Zeitdauer früher reduziert werden.

Das Benutzerverhalten ist für den Wärmeenergieverbrauch entscheidend. Dazu gehört es, richtig zu lüften und die Raumtemperatur richtig einzustellen. In nicht genutzten Räumen ist das Heizkörperthermostatventil auf «*» zu stellen.

Eine richtig eingesetzte und Energieeffiziente Umwälzpumpe verbraucht bis zu sechsmal weniger Strom als ein ineffizientes Modell.

Wie man richtig lüftet

Feuchtigkeitsschäden in der Wohnung sind ein häufiges Phänomen. Schwarze Flecken und Schimmelpilz gelten als Mängel – Mit korrektem Lüften lässt sich dies sehr einfach vermeiden:

- Türen zwischen unterschiedlich beheizten Räumen sind geschlossen zu halten.
- Zum Lüften in den kälteren Jahreszeiten vom Herbst bis und mit Frühling sollten die Fenster nicht länger als 5 Minuten geöffnet werden. Beim Lüften sind jedoch gleichzeitig alle Fenster der Wohnung sowie die Zimmertüren zu öffnen damit Durchzug entsteht und eine Stosslüftung ermöglicht wird.
- Die Lüftungsdauer ist abhängig von der Differenz der Zimmertemperatur zur Aussentemperatur und von der Windgeschwindigkeit.
- Je tiefer die Aussentemperatur oder je mehr Luftzug besteht, desto weniger lang muss gelüftet werden.
- 1x lüften pro Tag genügt nicht: Sowohl vormittags als auch nachmittags muss die Wohnung vollständig gelüftet werden. Auch abends vor dem Schlafengehen sollte nochmals ein vollständiger Luftwechsel erfolgen.
- Ist man untertags abwesend so reicht es aus, wenn morgens und abends kräftig durchgelüftet wird.
- Bei fensterlosen, innenliegenden Badezimmern sollte ein Ventilator mit Abluftkanal vorhanden sein. Die Feuchtigkeit sollte sich nicht über die ganze Wohnung aus-

breiten können. Aus diesem Grund sollte die Badezimmertüre während dem Duschen oder Baden sowie zirka 15–30 Minuten nach dem Duschen oder Baden geschlossen bleiben. Während dieser Zeit sollte der Ventilator laufen.

■ Der Dunstabzug sollte während dem Kochen eingeschaltet werden, damit die Feuchtigkeit nach draussen geleitet werden kann. Während dem Betrieb eines Dunstabzuges oder einer Badezimmerlüftung sollte ein Fenster immer leicht geöffnet sein, damit Luft von aussen nachströmen kann.

■ Falls ein Balkon oder ein Trockenraum zum Trocknen der Wäsche fehlt und diese in der Wohnung getrocknet werden muss, so muss dieses Zimmer unbedingt regelmässig gelüftet werden.

■ Nach dem Bügeln unbedingt lüften.

■ Lüften auch wenn es draussen regnet. Die kühlere Aussenluft ist immer noch trockener als die warme Zimmerluft.

■ Die neuen, besonders dichten Isolierglasfenster setzen eine besonders häufige Lüftung voraus. Es wird damit immer noch Heizenergie gespart.

■ Feuchtere Konstruktionsteile sowie feuchte Raumluft benötigt mehr Energie zum Aufwärmen als trockene Luft.

■ Im Sommer sind Kellerfenster tagsüber zu schliessen, da feuchte und warme Aussenluft auf den kalten Kellerwänden zu Kondenswasser und Schimmelbildung führen kann.

■ Mit der Dauerlüftung durch gekippte Fenster kommt es während der kühlen Jahreszeit zu unnötiger Energieverschwendung. Je nach dem verursacht die starke Auskühlung im Bereich des angekippten Fensters oder in Raumecken gesundheitsschädlichen Schimmel.

Bei Unsicherheit: Hygrometer

■ Haben Sie das Gefühl, die Luftfeuchtigkeit sei zu hoch, sind sich aber nicht sicher, können Sie mit einem Hygrometer nachmessen. Mit dem Gerät ist es möglich, die relative Feuchtigkeit der Raumluft zwischen 40 und 60% zu halten.

■ Hygrometer und Wetterstationen können für wenige Franken im Fachhandel, in Baumärkten oder in grösseren Supermärkten gekauft werden.



AKTION HEIZUNGS-CHECK



Ziel

- Energieeinsparung durch Betriebsoptimierung von Heizungsanlagen und Aufzeigen von Sanierungspotential.

Heizkosten deutlich senken

- In den meisten Öl-, Holz- oder Wärmepumpenheizungen schlummert ein Energiesparpotential von 10 – 20 %. In einem umfassenden Check werden Regelung, Umwälzpumpe, Wassererwärmung und die Installation überprüft. Unsere Energieberater zeigen auf, wo mit der korrekten Einstellung oder mit kleinen Investitionen der Energieverbrauch reduziert werden kann oder ob allenfalls eine Erneuerung der Anlage angezeigt ist.

Anmeldung

- Am 13. und 14. März 2014 findet die Aktion Heizungs-Check in Lungern statt.

Anmelden können Sie sich bis am 28. Februar 2014 direkt bei Ihrer Energienstadt telefonisch unter 041 679 79 40.

Kosten

- Pro Heizungs-Check Fr. 150.00.

Kehrrichtdaten 2014 der Gemeinde Lungern



Kehrrechtsammelstelle Chnewis

Die Öffnungszeiten der Kehrrechtsammelstelle Chnewis sind:

Dienstag,	09.00 Uhr	-	11.00 Uhr
Donnerstag,	17.00 Uhr	-	19.00 Uhr
Samstag,	09.00 Uhr	-	11.00 Uhr

Zu diesen Zeiten können Sie folgende Abfälle entsorgen:

Karton, Papier, PET, Glas, Aluminium, Nespressokapseln, Trockenbatterien, Motorenöl (für Private), Haushaltsöl, Altkleider sowie Altschuhe.

Die Kehrrechtsammelstelle bleibt an folgenden Feiertagen geschlossen:

Donnerstag	29. Mai 2014	Auffahrt
Donnerstag	19. Juni 2014	Fronleichnam
Donnerstag	25. September 2014	Bruder Klaus
Samstag	01. November 2014	Allerheiligen
Donnerstag	25. Dezember 2014	Weihnachten
Donnerstag	01. Januar 2015	Neujahr

Der Presscontainer für den Haushaltskehrrecht können Sie 24-Stunden bedienen.

Holz-, Sperrgut- und Eisenentsorgung

Die Holz-, Sperrgut- und Eisenmulde stehen vom Dienstag, 15. April – Donnerstag 30. Oktober 2014 zu den oben erwähnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Grüngutentsorgung

Das Grüngut kann während dem ganzen Jahr beim Forstgebäude deponiert werden.

Spezialsammlungen

Die Spezialsammlungen finden am Samstag, 26. April 2014 sowie am Samstag, 11. Oktober 2014 beim Mehrzweckgebäude statt.

Papiersammlungen

Die Papiersammlungen finden im Jahr 2014 wie folgt statt:

Samstag, 05. April 2014	Jungwacht Lungern
Dienstag, 21. Oktober 2014	Schule Lungern

Haben Sie noch weitere Fragen?

Gerne stehen wir Ihnen unter folgenden Telefonnummern zur Verfügung:

Gemeindeverwaltung Lungern
041 679 79 79

Organistin in der Pfarrei Lungern

30-Jahr-Jubiläum von Monika Morard

1984 ist Monika Morard nach Lungern gezogen und ist seither in unserer Pfarrei als Organistin tätig und darf somit dieses Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum als Organistin feiern.

Monika Morard wohnt und lebt seit 1984 in Lungern. Sie kam als junge Primarlehrerin in unser Dorf. Während vier Jahren war sie Leiterin der Musikschule Lungern. Heute unterrichtet sie die Fächer musikalische Früherziehung, Xylophon, Blockflöte und gibt nebenbei noch Klavierunterricht.

Aufgewachsen ist Monika in Einsiedeln. In diesem Klosterdorf besuchte sie auch die Schulen und das Gymnasium. Die Musik faszinierte Monika schon als Kind. Bereits mit sieben Jahren begann sie Klavier zu spielen.

Ihr damaliger Klavierlehrer war Stiftsorganist im Kloster Einsiedeln. Monika begeisterte sich für die Orgel. Vorab war sie fasziniert, wenn ihr Klavierlehrer Werke von Johann Sebastian Bach auf der Orgel spielte. Es wurde ihr grosser Wunsch, selber einmal Kompositionen von Johann Sebastian Bach spielen zu können und so fing sie mit 16 Jahren an, auf der Orgel der Jugendkirche von Einsiedeln zu spielen.

Die Orgel ist seit Jahrhunderten die Königin der Instrumente. Sie ist das grösste und in seiner optischen Erscheinung auch das prächtigste Instrument. Das Spezielle an der Orgel ist, dass der Musiker resp. die Musikerin auf der Orgel mehrstimmig spielen kann, z.B. fünfstimmig: mit der rechten Hand zwei Stimmen, mit der linken Hand zwei Stimmen und mit den Füssen eine Stimme. Da braucht es ein präzises Zusammenspiel von Händen und Füssen.



Monika Morard ist seit 30 Jahren in der Pfarrei Lungern als Organistin tätig.

Seit Monika in Lungern lebt, also schon seit 30 Jahren, ist sie in unserer Pfarrei als Organistin tätig und umrahmt und begleitet mit der Orgel Sonntags- wie auch Beerdigungsgottesdienste. Sie begleitet den Gesang und unterstützt Chor- und Instrumentalvorträge und beeindruckt mit ihrem reinen und feinfühligem Orgelspiel so manchen Gottesdienstbesucher. Kirchgängerinnen und Kirchgänger kennen das feine Orgelspiel unserer Organistin.

Monika Morard spielt auf der Orgel aber nicht nur Kirchenmusik, sie wagte sich auch im Jahr 2007 mit viel Gefühl an ausgesuchte Jodel- und Naturjuizmelodien.

Wer bereits in den Genuss eines solchen Orgelvortrages kam, ist zutiefst berührt und bewegt von dem einfühlsamen wie auch feierlichen Spiel.

Naturjuiz und Jodellieder auf der Orgel zu spielen, begann Monika Morard anlässlich eines Beerdigungsgottesdienstes. Seither werden diese Kompositionen auf der Orgel immer wieder für Gottesdienste gewünscht.

Der Kirchgemeinderat hat auf dieses grosse Interesse hin beschlossen, mit Monika Morard eine CD mit Naturjuiz und Jodellieder aufzunehmen.

Seit kurzem nun ist die CD mit dem beschaulichen Namen «Bärgandacht» als Zweitaufgabe erschienen.

Diese CD soll allen Musik- und Orgelliebhabern viel Freude und Genuss bringen und der Kirchgemeinderat hofft, wie Romano Cuonz in einem Interview mit Monika Morard geschrieben hat, dass sie mit ihrem Orgelspiel unser Dorf zu einem ständigen Konzertsaal machen möge!

Der Kirchgemeinderat ist stolz, eine so ausgezeichnete und hervorragende Organistin in Lungern zu haben und ist überzeugt, dass sie mit ihrem gefühlvollen Orgelspiel weiterhin viel Freude, Begeisterung und Besinnlichkeit verbreiten wird.

Die gesamte Pfarrgemeinde von Lungern gratuliert Monika zu ihrem 30-Jahr-Jubiläum und wünscht ihr auf ihrem weiteren Weg viel Glück und Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit.

Kirchgemeinde-
versammlungen 2014

Frühjahrs-Versammlung

Mittwoch, 28. Mai 2014, um 20.00 Uhr,
im Pfarreizentrum

Herbst-Versammlung

Mittwoch, 19. November 2014,
um 20.00 Uhr, im Pfarreizentrum

GASSER

LEO GASSER SÖHNE AG
6078 LUNGERN

LEO GASSER SÖHNE AG
SCHREINEREI · KÜCHENBAU
ZEIGERGÄSSLI 9
6078 LUNGERN

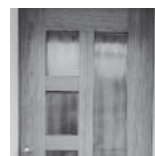
TELEFON 041 678 12 22
WWW.GASSER-KUECHEN.CH



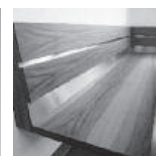
SCHRÄNKE



KÜCHENBAU



TÜREN



MÖBEL



UMBAUTEN

Öffnungszeiten Pfarrei-
sekretariat Lungern

Montag: Geschlossen
Dienstag: 09.00–11.00 Uhr
Mittwoch: 09.00–11.00 Uhr
Donnerstag: 14.00–17.00 Uhr
Freitag: 09.00–11.00 Uhr

Wir ernähren die Welt und tragen zu ihr Sorge

2014: Das Internationale Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe

Die UNO hat das Jahr 2014 zum internationalen Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe erklärt. In der Schweiz wurde ein Komitee gebildet aus verschiedenen landwirtschaftlichen Organisationen. Dieses Komitee hat das Thema aufgenommen und sich zum Ziel gesetzt, die Bedeutung der bäuerlichen Familienbetriebe bewusst zu machen und zukunftssträchtige Perspektiven zur Weiterentwicklung dieser Betriebe aufzuzeigen.

Die Schweizer Landwirtschaft besteht zum grössten Teil aus Familienbetrieben. Daneben spricht man noch von der industrialisierten Landwirtschaft und von den öffentlichen Betrieben (Landwirtschaftl. Schulen, Heime usw.).

Unsere Landwirtschaft hier in Lungern basiert ausschliesslich auf Familienbetrieben. Was leistet eigentlich ein Familienbetrieb:

- Bäuerliche Familienbetriebe leisten einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung der einheimischen Bevölkerung mit Lebensmitteln.
- Sie nutzen die Ressourcen nachhaltig.
- Sie verfügen über ein grosses Wissen über die lokalen Ökosysteme, ihre Veränderungen und den Umgang mit ihnen.
- Sie produzieren diverse Produkte und bauen keine riesigen Monokulturen an.
- Sie wirtschaften nachhaltig, so dass auch ihre Nachkommen noch davon leben können.
- Sie tragen Verantwortung für ihre Produktion und ihre Produkte. Sie sind damit Garant für hochwertige Qualität.
- Sie tragen zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsstellen in ländlichen Regionen bei.
- Sie fördern die dezentrale Besiedelung und gestalten die Landschaft.
- Sie tragen zur Pflege von Traditionen bei.

Aus diesem Grund wurden in der ganzen Schweiz Bauernfamilien gesucht, die Einblick in ihren Alltag bieten möchten.

In jedem Kanton wurde eine Familie angefragt, über ihren Alltag auf Facebook zu berichten. Für unseren Kanton hat sich die Familie Niklaus und Fränzi Gasser-Fryand, Hinti, zur Verfügung gestellt. Nach reiflicher Überlegung war es für sie klar, dass sie hinter diesem Projekt stehen können und ihren Beitrag dazu leisten möchten.

Seit dem 1. Januar schreibt nun die ganze Familie fleissig auf Facebook. Sie möchten



Die Familie Niklaus und Fränzi Gasser-Fryand, Hinti, berichten über ihren Alltag als Bauernfamilie auf Facebook.

ihre Beiträge in drei Themen unterteilen. Einerseits der Betrieb mit all seinen Facetten, dann die Familie und sehr wichtig ist ihnen das Brauchtum und die Anlässe über das ganze Jahr. Hier möchten sie vor allem die einheimischen, aber auch regionalen Bräuche vorstellen, die über das ganze Jahr vorkommen und zudem ist es möglich, auf Anlässe hinzuweisen.

Als Motivation geben Niklaus und Fränzi an, dass sie die Situation auf ihrem dreistufigen, eher klein strukturierten Betrieb vor allem der nichtbäuerlichen Bevölkerung zeigen möchten. Vielleicht auch als Gegensatz zu Betrieben in anderen Regionen, die andere Möglichkeiten haben, aber auch dort mit Vor- und Nachteilen zu kämpfen haben.

Sie hatten bisher noch keinen persönlichen Kontakt mit den anderen Familien, die an diesem Projekt mitmachen. Natürlich kennen sie sich von der Homepage und schauen so auch in diese Betriebe hinein. Im Verlaufe des Jahres möchten sie sich aber auch kennenlernen.

Glois und Fränzi sind sich bewusst, dass die Präsenz übers Internet auch nachteilig sein kann. Die Kinder werden in der Schule darauf angesprochen, was nicht alle gleich freut.

Der zeitliche Aufwand ist nicht zu unterschätzen, irgendwann könnten Ideen und Themen ausgehen. Zudem ist natürlich auch die Privatsphäre zu wahren.

Bisher haben sie aber viele positive Rückmeldungen erhalten und freuen sich auch auf Hinweise oder Tipps für Beiträge aus der übrigen Bevölkerung.

Als weiteren Anlass organisieren sie am 25. Mai einen Tag der offenen Stalltür auf dem Käppeli. Sie bieten damit die Möglichkeit, neben einem virtuellen Einblick einmal eins zu eins ihren Alltag zu erleben. Daneben wird natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Verbunden mit einem Spaziergang ab dem Brünig wäre das sicher eine gute Gelegenheit, die Familie persönlich kennen zu lernen.

Über Facebook oder www.meinbauer.ch können sie der Familie Gasser, aber auch allen 29 anderen Familien, über die Schulter schauen. Nutzen Sie die Möglichkeit und erleben Sie, was ein Weinbauer oder ein Kälbermäster, ein Getreideproduzent oder ein Gemüsebauer täglich macht. Eine einmalige Gelegenheit, die diese Aktion des Schweizerischen Bauernverbandes im Rahmen von «Gut gibt's die Schweizer Bauern» ermöglicht.



Peter Jud und Ursula Christen stehen für Gastfreundlichkeit ein

Der Alpenhof, ein traditionsreicher Gastrobetrieb

Die ältere Generation erinnert sich noch an die Zeit, als der Alpenhof ein Hotel war mit einer Dependence und im Sommertourismus der Fünfziger- und Sechzigerjahre in Lungern eine tragende Rolle spielte. Als gut geführtes Dorfrestaurant mit familiärer Prägung war der Alpenhof ein beliebter Treffpunkt für die Einheimischen; für die Vereine, die Feuerwehr... oder für den traditionellen Frühschoppen nach dem sonntäglichen Gottesdienst. Mit dem Alpenhof verband man auch die Fasnacht oder die Äplerkilbi.

Nachdem Lungern an Attraktivität für den Tourismus eingebüsst hatte und mit dem Wechsel des Besitzers aus dem Hotel ein Restaurant wurde, erlebte das Haus eine wechselvolle Geschichte mit verschiedenen Pächtern und Geranten. In den letzten Jahren schlossen zudem das Rössli und das Bijou und zwischenzeitlich blieb auch der Alpenhof ab und zu für unbestimmte Zeit geschlossen.

Nun versucht es ein «Neuer», der sich stolz als «Alpenhof Peter» vorstellt, zusammen mit seiner Partnerin Ursula Christen. Und man spürt bei ihm vom ersten Augenblick an, dass das einer ist, der sich mit dem Alpenhof identifizieren und dem Gastbetrieb auch wieder eine familiäre Atmosphäre zurückgeben möchte.

Der 56-Jährige aus Schänis (St. Gallen), hat ein klares, einfaches Konzept: Gutbürgerliche Schweizer Küche mit einem guten



Peter Jud und seine Partnerin Ursula Christen sind die Gastgeber vom Alpenhof.

Preis-Leistungsverhältnis. Sein Motto: «Gut, genug und bezahlbar!»

Ursula Christen kennt ihr Metier, ist sie doch seit dreissig Jahren im Gastgewerbe tätig. Peter Jud war Geschäftsführer einer Landi-Filiale.

Obwohl der Saal vom Restaurant abgetrennt und anderweitig vermietet wurde, verfügt der Alpenhof immer noch über

90 Plätze und hat in den letzten Jahren ein neues Outfit erhalten. Zudem wurde er durch die neuen Gastgeber heimelig eingerichtet, so dass sich jeder Gast sofort wohl fühlt.

Dank der grossen Platzzahl ist der Betrieb ideal für Vereins- oder Firmenanlässe und dank der Unterteilung der Lokalitäten auch geeignet für Familienanlässe oder geschäftliche Besprechungen im kleineren Rahmen.

Man legt im Alpenhof Wert auf die Verwendung einheimischer Produkte und kauft nach Möglichkeit im Dorf ein. Als Spezialität werden Steaks auf einem heissen Stein angeboten und auf Kundenwünsche wird eingegangen. Bereits jetzt schon hört man da und dort im Dorf, dass man im Alpenhof wieder gut esse.

Auch Events sind geplant, wie zum Beispiel eine regelmässige Stubete jeweils am letzten Freitag des Monats. Die erste hat am 31. Januar bereits stattgefunden und fand guten Anklang. Wir wünschen dem «Alpenhof Peter» und seiner Partnerin nachträglich einen guten Start und viele zufriedene Gäste, seien es Einheimische oder Passanten oder/und solche, welche extra wegen der guten Küche und der Gastlichkeit den Alpenhof besuchen.

Peter Ming



Der Alpenhof hat eine lange Tradition: Historische Aufnahme von Hotel und Pension Alpenhof. Das Bild wurde von René Sommermatter zur Verfügung gestellt.

Waldschnitzel der Korporation Lungern erzeugen Wärme Lungerer besuchten Heizzentrale des EWO

Am 23. Oktober 2013 empfing das Elektrizitätswerk Obwalden die Lungererinnen und Lungerer zum «Tag der offenen Heizzentrale». Zahlreiche Interessierte besichtigten die dreijährige Anlage und nahmen an der Führung teil. So erfuhren sie, dass in einem Ofen CO₂-neutrale Wärme mit Waldschnitzel der Korporation Lungern produziert wird. Im Spezialbrennstoff-Ofen entsteht aus dem Abfallholz der neuen Holzbau AG wohlige Wärme für die Lungerer Wärmebezügler.

Der grosse Leitungsplan zeigte die bestehende sowie die geplante Linienführung. Hausbesitzer konnten sich so aus erster



Zahlreiche Besucher besichtigten die Heizzentrale des EWO in der Hackern.



Hand informieren, ob ein Anschluss ihrer Liegenschaft möglich ist. Im Anschluss an den Rundgang konnten sich die Besucher in der Festwirtschaft stärken und an einem Wettbewerb teilnehmen.

Wer mit Holz heizt, hilft dem Wald, dem Klima, der Umwelt und der Volkswirtschaft! Holz wächst stetig nach und ist deshalb bei einer nachhaltigen Waldwirtschaft eine immerwährende saubere Ener-

giequelle. Als Kunde eines Wärmeverbundes bestehen viele Vorteile. So bezieht man umweltfreundliche Energie, braucht weder Tankraum, Holzlager noch Kamin. Die Energie muss nicht im Voraus bezahlt werden, die Kosten sind kalkulierbar und es besteht kein Betriebsrisiko.

Durch den Betrieb der Wärmeheizzentrale Lungern können jährlich rund 340'000 Liter Öl eingespart werden. Industrielle, Private und die Gemeinde profitieren bereits von dieser nachhaltigen Wärmelieferung. Die Öfen haben noch Kapazität, Ihre Stube sauber und umweltfreundlich zu heizen. Ist bei Ihnen die Heizung in die Jahre gekommen oder steht demnächst ein Ersatz an? Dann wenden Sie sich an Mathias Berwert, Tel. 041 666 51 91, oder mathias.berwert@ewo.ch.



Forstbetriebe Lungern

- › **Gartenholzerei**, Hecken- und Böschungspflege:
Eine Arbeit für Profis!
- › **Brennholz**, gespalten und geliefert:
Eine Kleinigkeit für Profis!
- › **Finnenkerzen**, Holzschnitzel, Zaunpfähle:
Ein Angebot von Profis!

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | 6078 Lungern
Telefon 041 679 70 60 | Natel 079 311 66 23



Conny Kirchhofer freut sich auf ihre Kundschaft Nagelstudio NAILS & MORE eröffnet

Conny Kirchhofer lebt mit ihrer Familie – Ehemann Sandro Kirchhofer und ihren zwei Söhnen Alex und Mike – in Lungern an der Strüpfistrasse 31.

Im Jahr 1996 hat Conny eine Schule für Fussreflexzonenmassage besucht, im Jahr 2001 erlernte sie in der Nail-Schule in Kriens die Kunst der Gel-Nägel. Anschliessend arbeitete sie in Alpnach und später in Sarnen mit Rita Krummenacher im eigenen Nagel-Studio. Ab 2008 gab sie ihre Tätigkeit auf, da sie sich ganz ihrer jungen Familie widmen wollte.

Da die Kinder nun zur Schule gehen und es die Platzverhältnisse erlauben, entschloss sich Conny, zu Hause in Lungern wieder ein Nail-Studio zu eröffnen. In den letzten Jahren hat sich viel getan in diesem Beruf. Deshalb hat Conny die Nail-Art in einem Weiterbildungskurs aufgefrischt.

Conny Kirchhofer freut sich darauf, in ihrem neuen Studio NAILS & MORE die Finger- und Fussnägel ihrer Kunden zu verschönern. Gel-Nägel sind aber nicht nur eine Frage der Schönheit, sondern eignen

sich auch zur Abgewöhnung des Nagelkautens, oder zur Verstärkung von extrem dünnen oder weichen Nägeln. Zusätzlich bietet Conny auch Manicure und Fussreflexzonenmassage an.

Für Fragen oder Termine nimmt Conny gerne Ihren Anruf entgegen:

Conny Kirchhofer
Strüpfistrasse 31, 6078 Lungern
Telefon 079 415 41 23



NAILS & MORE: Conny Kirchhofer in ihrem Nail-Studio.



**Top Beratung und faire Konditionen –
bei Ihrer Raiffeisenbank in Lungern!**

Vertrauen Sie der Bank, bei der Sie als Mitglied selber mitbestimmen können. Jeden Freitag beraten wir Sie in Lungern persönlich und kompetent.

Telefon 041 678 10 10

RAIFFEISEN

Bildqualität für Lungern informiert

Um eine gute Bildqualität im Lungern informiert zu erreichen, sollten die Bilder eine hohe Auflösung haben (Dateigrösse ab ca. 1 MB).

Bei Artikel, die Bilder enthalten, sollte beim Platzieren die vollständige Datei- menge importiert werden.

Berichte im Lungern informiert

Es kommt immer wieder vor, dass Berichte auf dem digitalen Weg verloren gehen. Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Beitrag, den Sie per Email der Redaktion zugesandt haben, auch angekommen ist, wird dieser mit einem Antwort-Email bestätigt.

Wenn Sie innert 24 Std. keine Empfangsbestätigung erhalten haben, melden Sie sich bitte per Telefon bei der Redaktion, Gabi Meier, 041 679 79 55.

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit in gediegenem Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2014:

Donnerstag, 27. Februar

Donnerstag, 27. März

Donnerstag, 24. April

Donnerstag, 22. Mai

Donnerstag, 26. Juni

Donnerstag, 30. Oktober

Donnerstag, 27. November

Donnerstag, 18. Dezember


Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

imfeld

Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice
Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 28 18



Wolle, Garne
Mercerie
Elna Nähmaschinen
Reparaturen aller Marken
Calida
Triumph
Socken, Strumpfwaren
Mützen, Schals
Handschuhe usw.

KATRIN'S STRICKBOUTIQUE

elna
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch



DACHFENSTER • MEMBRANBAU • ZIMMEREI



HPG GASSER AG

HP Gasser AG · CH-6078 Lungern · Tel. +41 (0)41 666 25 35 · Fax +41 (0)41 666 25 30 · info@hpgasser.ch · www.hpgasser.ch

Hier fehlt etwas: Ihr Inserat.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

I M F E L D

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u

Obwalden Tourismus AG

Herzlich willkommen im Reisezentrum Sarnen

Im Sommer 2013 ist die Obwalden Tourismus AG in das Reisezentrum am Bahnhof Sarnen umgezogen.

Die 1-jährige Organisation betreibt in der Schalterhalle die Infostelle, welche als erste Anlaufstelle für Gäste fungiert. In den oberen Büros wird derweil an der Vermarktung des touristischen Angebotes im Sarneraatal gefeilt.

Die Obwalden Tourismus AG wurde im September 2012 gegründet. Das Team, welches im Mai und Dezember 2013 komplettiert wurde, umfasst derzeit sechs Mitarbeiter. Der Verwaltungsrat der OT AG besteht aus zehn Mitgliedern aus verschiedenen Bereichen der Tourismusbranche.

Hauptaufgabe der Obwalden Tourismus AG ist die gesamtheitliche Vermarktung des touristischen Angebots im Sarneraatal. Obwalden gilt zweifelsfrei als touristischer Geheimtipp und bietet eine Vielfalt an Attraktionen; diese Perlen gilt es nun als Geheimtipps an die Gäste zu bringen. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Tourismusorganisationen werden Angebote gestaltet und gebündelt. Dabei steht das Ziel, die Wertschöpfung in der Region zu steigern, stets im Vordergrund.

Das Team von Obwalden Tourismus betreibt zusammen mit der Zentralbahn das Reisezentrum beim Bahnhof Sarnen. Dort können sich Gäste sowie Einheimische am Schalter, am Telefon und per E-Mail oder Postverkehr über die touristischen Angebote im gesamten Kanton informieren. Die persönliche Beratung ist besonders den Touristen nach wie vor wichtig, um sich bei der grossen Fülle des Angebots zurechtzufinden. Die neue zentrale Lage kommt bei den Besuchern sehr gut an. Die Kunden sind begeistert vom Ambiente der neuen Schalterhalle und schätzen die neu entstandenen Synergien zwischen dem Tourismusbüro und der Zentralbahn. Am Schalter gibt es die beliebten Gastro-Obwalden Gutscheine, die Gutscheine der Sarner Fachgeschäfte und neu auch Gutscheine für Tageskarten der Melchsee-Frutt und der Mörlialp zu kaufen. Zum Sortiment der Verkaufsartikel gehören neben einer grossen Auswahl an kostenlosen Informationsbroschüren über die Region auch diverse Wander- und Bikekarten.

Als Kontaktstelle des TCS können bei Obwalden Tourismus am Schalter auch TCS-Mitgliedschaften und Versicherungen abgeschlossen und Mautkarten für Italien und Vignetten für Österreich oder die Schweiz bezogen werden.

Zurzeit arbeitet die OT AG noch mit der von der Vorgänger-Organisation übernommenen Website. Die OT AG ist intensiv mit dem Projekt «neue Website» beschäftigt. Im Februar wird Obwalden Tourismus eine eigene, benutzerfreundliche und emotionale Website präsentieren können. Inte-



Foto: Hansruedi Odermat-Müller

Obwalden Tourismus wirbt auch für Lungern.

griert in die neue Website wird auch das bewährte Reservationssystem, über welches Gäste Hotels und Ferienwohnungen bequem online buchen können. Der Trend des Online-Buchens hält weiter an, weshalb auch in Zukunft auf diesen Vertriebskanal gesetzt wird, um die Logiernächte in Obwalden zu steigern.

Nebst vielen weiteren Projekten im Jahr 2014 finden in Obwalden zahlreiche Grossanlässe statt. Nachfolgend sind einige bevorstehende Events aufgelistet:

- Oldtimer in Obwalden am 7./8. Juni 2014
- Etappenort Sarnen an der Tour de Suisse am 15./16. Juni 2014
- Volkskulturfest Obwald in Giswil vom 3.–6. Juli 2014
- Ehrung Schweizer des Jahres auf der Aelggalp im Juli 2014
- Seenachtsfest Lungern am 31. Juli 2014
- The Mountainman am 16. August 2014
- Zentralfest der Schweizerischen Studentenvereinigung in Sarnen vom 29.–31. August 2014
- Switzerland Marathon light powered by Viktor Röthlin am 7. September 2014
- o-tour bike Challenge am 14. September 2014

Planen auch Sie eine besondere Veranstaltung oder einen Vereins-Anlass? Teilen Sie uns Ihren Event mit und wir publizieren den Anlass in dem Online-Veranstaltungskalender, der nebst unserer Website auch

auf vielen weiteren touristischen Seiten platziert wird. Es besteht für Sie auch die Möglichkeit mit Ihrer Veranstaltung im wöchentlichen Gästeprogramm zu erscheinen. Im Gästeprogramm finden Touristen und Einheimische Hinweise über bevorstehende Veranstaltungen und sind

so über das aktuelle, kulturelle Geschehen in Obwalden bestens informiert. Die Gästeprogramme liegen auch in Hotels und Restaurants im ganzen Kanton auf.

Der Tourismus im Sarneraatal und Engberg ist für die Wirtschaft in Obwalden von grosser Bedeutung. Er beeinflusst massgeblich das Wohlergehen und die Entwicklung der Region. Mehr als eine Million Logiernächte werden jährlich im Kanton gezählt. Allein in Obwalden sind in rund 180 Betrieben ca. 1'800 Personen im Tourismus beschäftigt – der Tourismus ist damit einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in Obwalden, wovon auch viele andere Betriebe und Arbeitnehmer profitieren. Schlussendlich trägt ein breites Netzwerk in der Region zur touristischen Wertschöpfung bei. Das Tourismus-Bewusstsein in der Bevölkerung aktiv zu fördern gehört deshalb ebenso zu den Aufgaben wie die Gästebetreuung vor Ort.

Werden Sie Aktionär der Obwalden Tourismus AG. Unterstützen Sie uns dabei – für ein touristisch attraktives Obwalden. Ausserdem haben Sie als Aktionär die Möglichkeit, aktiv bei der Gestaltung der Tourismuslandschaft Obwalden mitzuhelfen. Wir danken es Ihnen mit viel Herzblut im täglichen Einsatz für unsere Region.

OBWALDEN
Tourismus

Obwalden Tourismus AG
Bahnhofplatz 1, 6060 Sarnen
T +41 41 666 50 40
info@obwalden-tourismus.ch
www.obwalden-tourismus.ch

Weihnachtsstimmung verbreitet

Lungern im Advents-Zauber...

Der Kindergarten und die Primarschule sorgten mit dem Adventsingen und dem Adventfenster für weihnächtliche Stimmung.

Am 12. Dezember war es endlich soweit: Der Kindergarten und die Unterstufe machten sich auf den Weg zum Adventsingen. In gemischten Gruppen und an diversen Standorten liessen die Kinder verschiedene Adventlieder erklingen. In den leuchtenden Augen des Publikums und den Kindern war die Begeisterung deutlich zu erkennen.

Den krönenden Abschluss schliesslich bildete das Zusammentreffen aller Gruppen auf dem Schulhausplatz – umringt von den zauberhaften Adventfenstern! Alle Kinder vom Kindergarten und der Unterstufe stimmten zum gemeinsamen Konzert an. Bei diesen wunderbaren Klängen und dem köstlichen Punsch wurde es sicherlich allen ganz warm und weihnächtlich...

Kindergarten

- Ich ha gsungä und Tee trunkä und Giozli gässä. Alles hed miär giod gfallä.
- S'Singä hed miär eifach mega giod gfallä!
- Miär hed gfallä z'singä. Und mim Mami heds oi sehr giod gfallä.
- Ich has scheen gfundä. Ich ha zerscht im Eyhuis gsungä.
- Äs isch scheen gsi. Ich ha ganz viel Lyt gseh. Äs paari han ich kennt und äs paari nid. Wenns gar kei Lyt gha hätt, denn hätti eifach fir mich alei gsungä!

- De Stärn isch miär allig chli abbägrutscht.
- Da miossmere so Lieder singä. Und da chamer oi nu heisse Punsch trinkä, wemmer chald hed. Nachem Singä simer ufä Poiseplatz zrugg.

Unterstufe

- Ich finde, miär heind sehr scheen gsungä. Und ich has scheen gfundä, dass so viel sind go ziolosä.
- Bim Adväntsfäischter hed miär s'Baschtle giod gfallä und ich finde sälber, dass sie alli rächt scheen uisecho sind. Miär sind s'Adväntsfäischter 12 gsi. Und miär heds oi gfallä, womer dunnä gluffe sind...diä vilä scheenä Liechtli. Nu vilä Dank, dass so viel cho sind!
- Miär hed s'Fäischter gfallä und dass miär i de Gruppä sind go singä. Miär sind inerä Gruppe go singä. Ich ha am Bahnhof



gsungä. De simer i Poscht abbä gluffä und de zu de Metzg. Am Schluss simer nu ufä Schiolhuisplatz go singä.

■ Äs isch giod gsi. Miär heind giod chennä singä und dass es Punsch gäh hed. Und dass miär am Schluss nu d'Fäischter heind chennä aliogä und alli nu zämä gsungä heind.

■ Das Adväntssingä isch eigentlich eppis Grosses – es grosses Singä. Me singt vili verschieden Lieder. Es träffid sich wieder alli Klasse – alli Gruppe. Es gid eppis Warms z'Trinkä. Äs isch eigentlich nu eppis Scheens... vorhär das läbä vo de Lieder i de Gruppe.

■ Äs hed miär giod gfallä, dass miär heind chennä go singä. Und äs sind huifä Lyt cho. Und ich ha mich gfreuwd, dass mis Mami und mi Papi nu cho sind – und mi Briäder. Äs hed miär gfallä, dass miär nu mit allne Chind gsungä heind.

■ Äs isch scheen gsi, dass so viel Lyt cho sind. Die Sachä, wo miär uifghäntet heind, heind so scheen gliichtet. Ich has scheen gfundä, dass nachhär ufem Poiseplatz alli Klasse so scheen zäme gsungä heind.

■ Äs isch cool gsi, dass es nu Punsch gäh hed. Und ich has giod gfundä, dass miär nu alli zämä ufem Schiolhuisplatz gsungä heind.

■ Miär hed gfallä, dass ganz viel Lyt cho sind. Am Beschtä hed miär s'Gheimnis gfallä.

■ Das hed miär gfallä, wo miär alli zäme uf de grosse Stäge gsungä heind.

■ Ich ha chalti Fiäss gha. Miär hed s'Singä gfallä. Ufem Poiseplatz, won ich fertigt gsungä ha, hani wellä hei gah. Ich ha so wieso nid gäre Punsch gha.

Text/Fotos: Angy Spycher

Ein abwechslungsreicher Tag

Weihnachtsanlass Oberstufe Lungern

Wie jedes Jahr war die 3. IOS verantwortlich für den letzten Tag vor Weihnachten im Rahmen des Projektunterrichts. In Gruppen wurden Ideen für die einzelnen Posten einer Weihnachtsolympiade im und um das Schulhaus erarbeitet, sowie ein Programm für den Nachmittag. Gemäss dem Jahresmotto «Zäme gämmer Vollgas», wurde die 5. und 6. Klasse zum Anlass der Oberstufe eingeladen.

In durchmischten Teams stellten sich die Lernenden sowie ein Lehrerteam am Vormittag den verschiedenen Aufgaben der Olympiade und erlebten einen abwechslungsreichen, lustigen und herausfordernden Parcours. Eine Gruppe der Abschlussklasse übernahm für das gemeinsame Mittagessen im Schulhaus die Verantwortung und arbeitete den ganzen Vormittag in der Küche.

Das Nachmittagsprogramm wurde wiederum aktiv gestaltet, die Teams wechselten zwischen verschiedenen kniffligen Spielen, bei welchen sie gegeneinander kämpfen konnten.

Ein schöner Anlass, gemeinsam mit unseren Gästen aus der MS II, ging mit der Preisverleihung für das erfolgreichste Team zu Ende.

Text/Fotos: Sandra Weber



Aus dem Schulrat

Schulrat und Präsidium

Einer der strategischen Beschlüsse des Schulrates war, auf Beginn des Kalenderjahres 2014 regelmässig im Lungern informiert über seine Arbeit zu berichten.

Im Bildungsgesetz steht unter Art. 125: «Der Schulrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern und wird auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Der Einwohnerrat muss im Schulrat vertreten sein. Die Schulleitung hat mit beratender Stimme Einsitz im Schulrat.»

Weiter steht, dass der Schulrat für die strategischen Belange der Schule zuständig ist.

Mit der Annahme des Bildungsgesetzes im März 2006 wurden die strategischen und operativen Aufgaben zwischen Schulrat und Schulleitung klar geregelt. Der Schulrat und dessen Präsidium werden durch den Einwohnergemeinderat als Behörde gewählt. Weiter genehmigt der Gemeinderat auf Antrag des Schulrats die finanziellen Mittel, über welche die Schule im Rahmen des Gemeindebudgets verfügen kann.

Der Schulrat erlässt das Organisationsstatut, das Schulleitbild und das Schulprogramm. Hier werden die Zuständigkeiten, die Strukturen und die Ausrichtung der Schule geregelt. Es sind Steuerungs- und Führungsinstrumente. Weiter macht der



Pia Vogler, Schulratspräsidentin

Schulrat Vernehmlassungen zuhanden des Bildungs- und Kulturdepartements, periodische Rechenschaftslegung gegenüber dem Gemeinderat und das Controlling der Ressortbereiche (Überprüfung und Steuerung). Das Departement Bildung und Kultur übernimmt mit dem Amtsantritt in den Gemeinderat gleichzeitig das Schulratspräsidium.

Der Schulrat Lungern arbeitet seit 7 Jahren in den Strukturen als strategische Behörde. Jedes Schulratsmitglied steht einem Ressort vor.

Ressort 1: Gesamtleitung

Pia Vogler SRP

Ressort 2: Unterricht

Rita Kiser

Ressort 3: Finanzen

Patrick Rohrer

Ressort 4: Infrastruktur

Robi Müller

Ressort 5: Öffentlichkeit

Louise Imfeld

Im Speziellen hat das Schulratspräsidium folgende Aufgaben:

- Führung und Leitung der Schulratssitzungen;
- Personalführung der Schulleitung;
- Vorsorgliche Verfügungen;
- Regelmässige Treffen mit den Schulratspräsidien des Kantons Obwalden und dem Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements Obwalden.

Das Schulratspräsidium ist interessant, aber auch sehr verantwortungsvoll. Ich schätze die vielen Begegnungen mit Menschen. Im Bewusstsein, dass es vor allem um unsere Kinder und Jugendlichen geht, gibt mir das Amt zusätzlich Motivation und Kraft.

Die Schulratspräsidentin Pia Vogler

Behördenanlass

Einblick in die Schule Lungern

Erstmals hat der Schulrat Lungerner Behördenmitglieder eingeladen, um während des alltäglichen Unterrichts einen Einblick in das Schulgeschehen zu erhalten. Nach der Begrüssung und einer kurzen Einführung durften sich die Teilnehmer auf Klassen in der Unterstufe, der Mittelstufe und der Orientierungsschule verteilen, um den Unterricht in verschiedenen Fächern – z. B. Naturlehre, Mathe, Deutsch, Technisches und Bildnerisches Gestalten – wie auch die Arbeit der schulischen Heilpäda-

gogin kennen zu lernen. Anschliessend wurde in der IOS Modulunterricht und die Berufssolympiade vorgestellt, beides war zuvor vielen Besuchern fremd.

Der krönende Abschluss war das feine Mittagessen, das die Schülerinnen und Schüler des Hauswirtschaftsunterrichts unter der Leitung der HW-Lehrerin Conny Halter zubereitet haben, wobei ein reger Austausch stattfand.

Die Idee, unseren örtlichen Behördenmitgliedern den Schulalltag von heute näher

zu bringen, wurde erfolgreich umgesetzt. Wir durften viele positive Rückmeldungen entgegennehmen.

Bedanken möchten wir uns bei den teilnehmenden Behördenmitgliedern, dass sie sich die Zeit für unsere Schule genommen haben, sowie bei den Organisatoren für das gute Gelingen.

Schulrat Lungern, Louise Imfeld

Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.

subaru
vogler
subaru-voqler.ch

Spannend – überraschend – interessant

Die IOS Lungern auf kulturellen Entdeckungsreisen

Die IOS Lungern war am 7./8. November 2013 kulturell unterwegs. Während zwei Tagen besuchten sie verschiedene, interessante Orte in der Schweiz.

Wie die Schülerinnen und Schüler unsere Kulturtage erlebten:

Basler Zoo

Am frühen Freitagmorgen wurden wir geweckt, um zu frühstücken, damit wir mit voller Energie zu unserem nächsten Ziel gehen konnten. Unser Ziel war der Basler Zoo. Diesen erreichten wir nach einer lustigen Reise im Zug, wo wir schwatzten und Karten spielten. Schliesslich, als wir in Basel ankamen, mussten wir noch ein Stück zu Fuss gehen, um zum Zoo zu gelangen. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf, eine konnte die Anlage frei erkunden, die andere wurde von einem Führer begleitet. Dieser zeigte uns den Zuchtraum, den Lagerraum, wie die Tierhaltung funktioniert, wie Seepferdchen gezüchtet werden oder wie sie Quallen halten, damit diese nicht verhungern. Nach einer Weile wurden dann die Gruppen getauscht. Später gingen wir langsam auf den Heimweg. Alle freuten sich, obwohl es sehr viel Spass gemacht hat. Die letzten Stunden der Kulturtage verbrachten wir im Zug, einige schliefen auch; sie hatten es wohl mit der Nachtruhe nicht so ernst genommen... Um kurz vor acht waren wir in Lungern.

Text: Roman

Militärfestung

Wir fuhren am Donnerstag mit dem Zug nach Spiez. Als wir in Spiez ankamen, assen wir unser Picknick und konnten in die Migros gehen. Später ging es weiter mit dem Bus nach Hondrich. Wir wurden von einem Mann durch die Festung geführt. Wir erfuhren viele spannende Dinge und es war sehr interessant. Wir sahen wie die Menschen dort gelebt haben. Nach der Führung gingen wir wieder zu der Busstation und fuhren zurück nach Spiez. Dort absolvierten wir einen Foto-Orientierungslauf. Wir mussten das Schloss und die drei Fahnenstangen fotografieren und zum Schluss noch ein Gruppenfoto von uns machen. Wir fuhren mit dem Zug weiter nach Lyss. Als wir ankamen war es schon dunkel, aber trotzdem fanden wir den Weg zu unserer Unterkunft. Dort angekommen, packten wir unsere Sachen aus und verbrachten gemütliche Stunden in unserem Mädchenzimmer. Nach dem feinen Essen machten wir einen freiwilligen



Die 1. IOS bei der Nachtwanderung auf dem Aussichtsturm in Lyss.



Jenny und Franziska von der 2. IOS an der Zebi (Berufsmesse).



Zwei Gruppen im Basler Zoo.



Die 3. IOS bei der Nachtwanderung auf dem Aussichtsturm in Lyss.

ligen, schönen und schreckerregenden Nachtspaziergang zu einem Turm. Auf dem 36 Meter hohen Aussichtsturm hatte man einen herrlichen Ausblick auf Lyss. Nach dem Spaziergang erlebten wir noch schreckhafte Momente im Wald. Wir liefen gemütlich zurück zu unserer Unterkunft. Wir schliefen zufrieden und erschöpft ein.

Text: Eliane und Jasmin

Salzmine in Bex

Als wir bei der Salzmine ankamen, konnten wir nach dem Mittag auch schon mit der Führung beginnen. Und diese war eine ganz Besondere... Das Museum, in welchem uns viel über Salz erzählt wurde, war noch das Unspektakulärste an der ganzen Besichtigung. Das Highlight war definitiv der Zug, der uns 1.6 Kilometer in den Berg transportierte. Die Decke des Tunnels war nur etwa zwei Meter hoch und nach fünfzehn Minuten erlebten wir eine der spannendsten Touren, die wir je hatten. Wuss-



Johannes und Sämy im Salzminen-Grubenzug.

ten Sie zum Beispiel, dass die Arbeiter pro Monat fünf Zentimeter im Fels weiterkamen? Und dabei war nicht einmal garantiert, dass Salz zu finden war. Man arbeitet zum Teil drei Jahre umsonst, also ohne Salz zu finden. Oder wussten Sie, dass im Wasser der Mine etwa ein Drittel Salz ist?

Text: Jan und Sofie

SRF Studio

Am Freitag wurden wir von unseren Lehrpersonen geweckt. Wir genossen ein sehr leckeres Frühstück. Nach dem Essen packten wir unsere Sachen und machten uns auf den Weg nach Zürich. Nach langer Zugfahrt erreichten wir unser Ziel. In Zürich hatten wir eine Stunde Zeit, Fotos vom Paradeplatz, vom Grossmünster und vom Hauptbahnhof zu machen. Zudem mussten wir auch noch für unsere Verpflegung sorgen. Uns zog es zu McDonalds. Nach einer kleinen Shoppingtour waren wir pünktlich am vereinbarten Treffpunkt. Mit dem Tram ging es weiter ins SRF Studio. Dort erlebten wir eine interessante Führung. Wir trafen Persönlichkeiten wie Annina Frey (Glanz und Gloria) und Catherine Thommen (Schweiz aktuell). Nach einer kleinen Extraschleife mit dem Zug, da die Gruppe auseinandergerissen wurde, erreichten wir schlussendlich Lungern.

Text: Jasmin und Eliane

Liebt und lebt Musik

Pascal von Wyl, Musiklehrer an unserer Schule

Angefangen hat diese Geschichte in der Backstube seiner Eltern, im Kaffee Träumli in Giswil. Da träumte klein Pascal von einem grossen Schlagzeug, während er sämtliche Kessel und Schüsseln zum Musizieren benutzte. Sein Vater war eher der Meinung, dass es für Volksmusik kein Schlagzeug brauche...

Mit fünf Jahren fand Pascal im Estrich ein Örgeli, mit dem er sich schliesslich zufriedengab.

An der Schule Lungern unterrichtet Pascal von Wyl – übrigens mit Lungener Wurzeln (z'Bannwartä) – Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe II und der IOS. Zudem besuchen ihn wöchentlich über vierzig Kinder im Einzelunterricht, um Schlagzeug und Keyboard zu erlernen.

SCHULE LUNGERN: Pascal, welche Instrumente spielst du?

Pascal von Wyl: Angefangen habe ich ganz traditionell mit Blockflöte, danach lernte ich Schwyzerörgeli. Weil ich mir das vorher schon zu Hause ohne Noten aneignete, meinte mein Musiklehrer, dass wir mit meinem Talent ohne Noten weiterfahren sollten. Später besuchte ich noch den Schlagzeugunterricht. Erst mit 20 Jahren lernte ich offiziell nach Noten spielen. Klavier kam dazu und weitere Instrumente wie Xylophon und Cajon und E-Gitarre.

SCHULE LUNGERN: Welchen schulischen Weg gingst du?

Pascal von Wyl: Nach den obligatorischen Schuljahren lernte ich Automechaniker und wollte mich zusätzlich als Diag-



nostiker ausbilden lassen. Leider musste ich mich vor der Zweitausbildung einer Bandscheibenoperation unterziehen, womit es mir nicht mehr möglich war, letzteres zu lernen. Das wiederum hat mich dazu bewegt, mein Hobby zum Beruf zu machen. Also entschied ich mich für ein Studium an der Musikhochschule in Fachrichtung Jazz.

SCHULE LUNGERN: Mit welchen Instrumenten und «Mitteln» arbeitest du in unserer Schule?

Pascal von Wyl: Ich darf hier an einem sehr vorbildlichen Arbeitsplatz unterrichten! Es gibt ein Schlagzeug, ein Klavier, eine Bass- und eine E-Gitarre, ein Xylophon, eine Gesangsanlage und viele weitere kleinere Instrumente. Wir singen Lieder von Mani Matter bis Michael Jackson. Mein Ziel ist es, den Stoff zu vermitteln und die Kinder sollen spüren, dass Musik den Kopf freimacht. Musik soll ein Erlebnis sein!

SCHULE LUNGERN: Was wünschst du dir für die Zukunft?

Pascal von Wyl: Es wäre schön, wenn die jungen Menschen lernen zu verstehen, dass Musik ein Handwerk ist, mit welchem Emotionen und Gefühle produziert werden. Technischer Sound ist nicht halb so gefühlsvoll.

SCHULE LUNGERN: Welche Hobbys betreibst du?

Pascal von Wyl: Familie, Baden, Biken, einfach alles, was mich mit der Natur verbindet – und Musizieren mit meiner Band.

SCHULE LUNGERN: Pascal, vielen Dank für das Interview. Schön, dich als Fachlehrperson an unserer Schule zu haben.

Interview: Louise Imfeld

Projektgruppe gegründet

Lungern Tourismus geht neue Wege – wer kommt mit?

Die Situation der Tourismus-Organisationen hat sich in der letzten Zeit nicht vereinfacht. Mit dem neuen kantonalen Tourismusgesetz ist auch eine neue Organisation der lokalen Tourismusorganisationen nötig.

Lungern Tourismus steht weniger Geld zur Verfügung. Somit muss konzentriert und gebündelt mit den Finanzen umgegangen werden. Aufgrund der veränderten Ausgangslage intensivieren Lungern Tourismus und die Einwohnergemeinde Lungern ihre Zusammenarbeit. Gemeinsam versucht man, Lösungen zu finden – denn man ist überzeugt: Lungern als Dorf zwischen See und Bergen hat viel Potential!

Die neue Gesetzgebung sieht vor, dass mindestens 20% der Tourismusabgaben an die betroffenen Einwohnergemeinden zurück fließen. Dadurch steht den lokalen Tourismusorganisationen weniger Geld für ihre Angebote zur Verfügung. Für den Einwohnergemeinderat Lungern ist die Sicherstellung des touristischen Angebots von grosser Bedeutung, weshalb er für die Jahre 2013 und 2014 eine Defizitgarantie vorsah.

Nebst der Sicherstellung des laufenden Tourismusbetriebs in Lungern ist es dem Einwohnergemeinderat Lungern ein Anliegen, dass eine mittel- bis langfristige Ausrichtung des Tourismusangebots vorgenommen wird. In diesem Zusammenhang startete eine Projektgruppe, bestehend aus Bärbi Zumbrunn und Patricia Vogler (beide Lungern Tourismus) und Ge-



meindeschreiber Adrian Truttmann, mit der Erarbeitung einer Tourismusstrategie. In Zusammenarbeit mit den einheimischen Dienstleisterinnen und -leistern sowie anderen Schlüsselpersonen aus Politik und Gewerbe soll dieses Vorhaben verwirklicht werden. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Erste Resultate sollen im Sommer 2014 vorliegen.

Lungern – Leben und Geniessen – und Sie helfen mit!

Packen wir gemeinsam die Zukunft an! Bereits erklärten sich einige Personen bereit, bei der Ausrichtung des touristischen Angebots mitzuhelfen. Falls auch Sie sich angesprochen fühlen, in dieser Arbeits-

gruppe mit zielorientierten Ideen mitzumachen, wenden Sie sich bitte direkt an Bärbi Zumbrunn, Telefon 078 620 43 47, baerbi@bluewin.ch. Wir freuen uns, auf Ihre Kontaktaufnahme!

Lungern Tourismus

Mitarbeiter/in für die Sommersaison 2014 im Kiosk/Restaurant vom Strandbad und Minigolf Lungern gesucht

Wenn Sie gerne kochen, putzen und Freude am Umgang mit Gästen aus aller Welt haben, erwartet Sie eine vielfältige Aufgabe.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Godi Amatter (Bademeister) ab 19.00 Uhr unter Telefon 041 678 00 08.

**Wir planen und installieren:
Starkstrom / Schwachstrom /
TV / SAT / Solarstromanlagen
Beratung und Verkauf:
Elektrogeräte / Telefone / TV**

Wir sorgen für Power

ELEKTRO MING

www.elektro-ming.ch
Telefon 041 678 18 18

Umfang von Beiträgen

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang von 1/2 A4-Seite und 1–2 Fotos zu beachten. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang zu besprechen. Vielen Dank.

Das Redaktionsteam

Es ist einiges los im Schnee

Saisonstart Skiclub Lungern

Die Saison ist in vollem Gange und einige Aktivitäten liegen bereits hinter uns. Am Saisonstart vom 28. Dezember konnten die Kinder und die Erwachsenen unter fachkundiger Anweisung an ihrer Technik feilen. Bei starken Windböen brachte Stefan den «Grossen» das korrekte Kurzschiwingen bei, das Gelernte wurde im Demofahren sogleich vorgeführt. Natürlich durfte ein gediegener Apéro zum Saisonstart nicht fehlen.

Die JO-Kinder haben bereits einige Trainings hinter sich. Mit grosser Vorfreude erwarten sie das nächste Rennen, der Migros Grand Prix auf der Klewenalp. Dieser beliebte Wettkampf bietet viel Spass und Unterhaltung während und nach dem Rennen. Wir drücken die Daumen. Auch die Tourengänger haben schon einige Skitouren in den Beinen und warten ebenfalls auf den grossen Schnee.



Nicht verpassen dürfen alle Mitglieder den Saisonhöhepunkt, das Clubrennen. Am Sonntag, 23. Februar 2014, werden wir das Rennen auf der Mörlialp durchführen. Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen und spannende Wettkämpfe.

Clubrennen 2014

Sonntag, 23. Februar, auf der Mörlialp
Anmeldung ab 10.00 Uhr
Start um 11.00 Uhr
Chemid doch oi, miär freuwid iis uf euw.

Schwingersektion Lungern

Rückblick auf die Generalversammlung

Am Samstag, 4. Januar 2014, ist auch die Schwingersektion Lungern im Restaurant Cantina Caverna mit der Generalversammlung ins neue Jahr gestartet. Die Traktandenliste wurde speditiv abgehandelt, so dass sich die Anwesenden vor allem dem gemütlichen Teil widmen konnten. Die bewährten Rosswürste rundeten den Abend kulinarisch ab.

Der Präsident, der Technische Leiter und der Jungschwingerleiter liessen in ihren Jahresberichten nochmals die Hochs und Tiefs des vergangenen Vereinsjahres Revue passieren. Dabei kam selbstverständlich noch einmal der Saisonhöhepunkt, das Eidg. Schwing- und Älplerfest in Burgdorf, verbunden mit vielen schönen Erinnerungen, zur Sprache.

Den Jungschwingercup gewann Hannes Ming gefolgt von Jonas Vogler und Dominik Gasser, «Hinti». Für die grossartige schwingerische Leistung gratulierte die Versammlung auch Peter Imfeld, «Stockis», konnte er in der Schwingsaison 2013 doch einen weiteren Kantonalfestsieg feiern und sich für das Eidgenössische Schwingfest qualifizieren. Ebenfalls in Burgdorf aktiv dabei war Roger Vogler, «Radlis». Seinen Einsatz als Kampfrichter wusste die Versammlung mit einem kräftigen Applaus



zu schätzen. Hanspeter Bürgi demissionierte als Kampfrichter und Marcel Imfeld als Rechnungsrevisor. Als Dank für ihre langjährige Tätigkeit durften sie ein kleines Präsent entgegennehmen. Die Nachfolge als Kampfrichter tritt Christian Imfeld, «Chiäfers», und als Rechnungsrevisor Hansruedi Vogler an.

Kommende Vereinsanlässe

Als besonderes Highlight steht am Sonntag, 17. August 2014, der Innerschweizer Nachwuchsschwingertag in der Brünigarena bevor. Das eigens dafür gegründete Organisationskomitee befindet sich be-

reits mitten in den Vorbereitungsarbeiten. Mitte August können für einmal alle Interessierten ein Schwingfest in der legendären Brünigarena miterleben; das ist sicher einen Ausflug auf den Brünig wert.

Bereits am Samstag, 8. März 2014, um 20.15 Uhr, findet im Alpstubli, Restaurant Bahnhofli, der Rosswurstjasset statt. Am Samstag, 22. März 2014, steigen um 19.00 Uhr die «Biobä» und um 20.00 Uhr die Aktiven anlässlich des Clubschiwingetags ins Sägemehl.

Schwingersektion Lungern

Neue Mitglieder sind willkommen

Generalversammlung Kirchenchor Lungern

Am 29. November 2013 versammelte sich der Kirchenchor zur GV im Brünig Indoor. Zügig und kompetent führte die Präsidentin Heidi Vogler (Subaru) durch die geschäftlichen Belange. Sie blickte zurück zu den Aufführungen des vergangenen Jahres und auch die Dirigentin Franziska Landolt fasste ihre positiven Eindrücke nach ihrem ersten ganzen Vereinsjahr zusammen. Da alle, die ein Amt im Verein ausüben, dieses auch weiterhin tun, konnte die GV das Traktandum «Wahlen» wahllos glücklich übergehen.

Die Ehrungen waren dieses Jahr ein Höhepunkt: Schon 45 Jahre singt Heidy Vogler, Badmatt, im Chor mit. Neues Ehrenmitglied, somit 25 Jahre singend dabei, ist Maria Vogler, Bliomä-Eggä. Den beiden Geehrten herzliche Gratulation. Ein weiterer Höhepunkt war die Aufnahme von Walter Gasser, Bass, als neues Mitglied. Herzlich willkommen.

Nach dem geschäftlichen Teil folgte der gemütliche Teil mit einem feinen Nachtessen in der Cantina Caverna. Alle liessen es sich schmecken und blieben noch eine Weile beisammen. Gerne begrüsst der Chor auch an der nächsten GV neue Mitglieder. Also, überlegt nicht lange, kommt und singt mit!



Ehrungen für lange Vereinstreue: Seit 25 Jahren singen Maria Vogler (links) und schon seit 45 Jahren Heidy Vogler im Kirchenchor Lungern.

Anmeldungen ab sofort möglich

Spielgruppenangebot in Lungern

Das Spielgruppenangebot in Lungern ist vielseitig. Die Eltern können wählen, in welche Spielgruppe sie ihr Kind geben wollen.

Alle drei Spielgruppen bieten den Kindern die Möglichkeit mit andern Kindern zusammen zu sein um zu spielen, werken, streiten, lachen...

Das Kind lernt sich von zu Hause zu lösen. Es erhält die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit anderen Kindern auseinander zu setzen.

Das gemeinsame Tun mit Gleichaltrigen eröffnet Ihrem Kind viele neue Aspekte des sozialen Lernens.

Für das Spielgruppenjahr 2014/2015 können Kinder angemeldet werden, welche zwischen dem 30.6.2009 und dem 1.7.2011 geboren sind.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Anmeldeschluss für alle Spielgruppen ist der 31. Mai 2014.

Genauere Informationen zu den verschiedenen Spielgruppenangeboten finden Sie unter www.lungern.ch

Wir danken allen Eltern für ihr Vertrauen und freuen uns auf ein spannendes Spielgruppenjahr.

Die Spielgruppenleiterinnen:

Wirbelwind:

Gabriela Hess, Jutta Gasser, Irene Gasser, Tel. 041 678 04 63

Tatzelwurm:

Trudy Schär, Tel. 041 660 86 70, Bernadette Meyer, Tel. 041 660 00 46 oder wsg.tatzelwurm@gmx.ch

Wärchhuisli:

Esti Furrer-Odermatt, tel. 041 678 21 32



André Nufer
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

**Ihr Berater in Lungern –
Einfach persönlich.**

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Obwalden und Nidwalden
Roland Arnold
Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen
Telefon 041 666 53 53, Telefax 041 666 53 59
sarnen@mobi.ch, www.mobisarnen.ch

120213D16GA

Nächstes Lager 2015 im Klöntal/Glarus

Generalversammlung des Vereins Sommerlager Lungern



Am 31. Oktober des vergangenen Jahres lud der Verein Sommerlager zu seiner 9. ordentlichen GV ein. Nicht wie üblich in der gewohnten Umgebung Lungern, sondern in Glarus, wo das kommende Lager 2015 stattfinden wird. Der Präsident Peter Bürgi durfte auf ein erfolgreiches und zufriedenstellendes Lager 2013 in Gersau zurückblicken. Nebst den vielen erfreulichen Rückmeldungen fiel auch die Abschlussbilanz sehr positiv aus. Nachdem alle Vorstandsmitglieder, namentlich genannt: Peter Bürgi als Präsident, Franz Amgarten als Vizepräsident, Jasmin Vogler als Kassier, Fränzi Gasser als Beisitz und Gabriela Imfeld als Aktuarin, mit einem grossen Applaus für zwei Jahre wieder gewählt wurden und Martin Heiz als neuer Rechnungsrevisor begrüsst werden durfte, schweiften anschliessend die Blicke natürlich in Richtung Lager 2015. Nach einem gemütlichen Abend im «Glerner Tschingel», mit feiner Wildsau-Keule, wurde nach einer kurzen Nacht die Gelegenheit genutzt, am nächsten Tag das Lagerhaus «Ferienheim Saggberg» zu besichtigen.

Alle waren von Anfang an vom neuen Lagerhaus und der tollen Umgebung begeistert. Viele Ideen sprudelten hervor. Mit dem Lagermotto 2015 «**Geisterhafte Sagenwelt**» wurde das Rekognoszieren perfekt abgerundet.

Schon heute freut sich der Verein auf viele Anmeldungen. Das Lager findet vom

4.–11. Juli 2015 im Ferienheim «Saggberg» im Klöntal/Glarus statt. Dies ist in der ersten Schulferien-Woche.

Für alle «Gwundrigen» gibt's natürlich jetzt schon die ersten Fotos auf der Homepage www.sommerlager-lungern.ch zu sehen.

Verein Sommerlager Lungern



Coach Paul Imfeld und seine Mannschaft waren erfolgreich

Gold-Medaille für den Kanton Obwalden

Der Kantone-Wettkampf 2013: Schweizermeisterschaft der Freien Kegler-Ver-einigung in der «Kegelsporthalle Allmend» in Luzern

Schweizermeister in der Kategorie B

Das Ziel für den Kanton Obwalden war sicher um eine Medaille zu kämpfen, zumal der Wettkampf auf den geliebten Kegelbahnen in Luzern stattfand.

Der Coach Paul Imfeld aus Lungern konnte auf eine starke Mannschaft zählen, denn alle haben sich mit vielen Trainings darauf vorbereitet, um so nichts dem Zufall zu überlassen.

Hier die einzelnen Resultate der Mannschaft aus Obwalden (80 Würfe):

Josef Bucher, Kerns mit 633 Holz
Josef Hermann, Lungern mit 638 Holz
Benny Schwägli, Kerns mit 663 Holz
Paul Imfeld, Lungern mit 638 Holz
Josef Gasser, Lungern mit 626 Holz
Ersatzkegler: Vreni Imfeld, Lungern

Somit holte der Kanton Obwalden in der Kategorie B den Schweizermeister-Titel mit dem sehr guten Holz-Durchschnitt von

639,6 Holz. Herzliche Gratulation!

2. Rang Basel-Stadt 633,2 Holz
3. Rang Schwyz 620,2 Holz



Von links nach rechts: Paul Imfeld, Lungern; Benny Schwägli, Kerns; Vreni Imfeld, Lungern; Josef Bucher, Kerns; Josef Gasser, Lungern; Josef Hermann, Lungern.

Jungwacht & Blauring Lungern

2. Chinderchilbi Lungern

Am 13. Oktober 2013 war es wieder soweit! Ein strahlend schöner Tag für so ein Fest. Blauring und Jungwacht haben bereits zum zweiten Mal eine Chinderchilbi organisiert. Diese war wieder ein voller Erfolg. Es gab ein grosses Angebot an Attraktionen und es war bestimmt für alle etwas Spannendes dabei. Am Anfang wurde Geld gegen «Chilbibätzä» eingetauscht und dann konnte es auch schon



losgehen. In den etwas ruhigeren Ecken wurden die Kinder geschminkt, es gab Kasperlitheater zu sehen, Märchen zu hören und es konnten Lebkuchenherzen verziert werden. In der Mehrzweckhalle, wo der Spielbus platziert war, gab es mehr Action. Dort war von «Trättitraktor» bis «Sackgumpä» alles vorhanden. Draussen konnte man sich beim schönen Wetter im «Gumpischloss» vergnügen oder seine Künste mit dem Wasserschlauch beim Büchenschliessen unter Beweis stellen. Für die Musik- und Tanzbegeisterten hatte

der Bunker eine Kinderdisco mit «Bodähöckerlis» eingerichtet. Nach diesen kräfteaubenden Aktivitäten konnte man sich in der Festwirtschaft stärken.

Jungwacht und Blauring möchte sich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Chinderchilbi beigetragen haben und natürlich nicht zuletzt bei den zahlreichen Besuchern. Es war ein fröhlicher Tag und wir hoffen, dass wir sie alle bei einem nächsten Mal wieder begrüssen dürfen!

Jungwacht & Blauring Lungern

Jungwacht & Blauring Lungern

Spass im Sommerlager 2014

Am Sonntag, 13. Juli 2014, beginnt erneut ein Abenteuer für alle lagerbegeisterten Kinder und LeiterInnen aus Lungern. Gemeinsam werden sie den Kanton St. Gallen bereisen und in Kirchberg ihre Zelte aufstellen. Das Motto «Was wär wenn...?» wird die Truppe 12 Tage lang (bis am Donnerstag, 24. Juli 2014) begleiten. Ja, was wäre, wenn wir alle Tiere wären, hinten vorne ist oder Piraten unser Schiff entern? Jeden Tag wird sich die Schar etwas Neues vorstellen und dazu viele Abenteuer erleben.

Die LeiterInnen haben mit den Vorbereitungen gestartet und freuen sich auf kreative und dazu viele erlebnisreiche Tage mit einer hoffentlich grossen Rasselbande.

Was wäre, wenn du dabei bist? – Ein spassiger Sommer ist dir garantiert!

Möchten Sie im Lungern informiert inserieren?
Gerne werden Sie von der Redaktionskommission
oder von der Gemeindekanzlei beraten.

SOMMERLAGER

Blauring & Jungwacht Lungern
in Kirchberg, SG

MOTTO
Was wäre
wenn...?

Sonntag,
13. Juli 2014
bis Donnerstag,
24. Juli 2014

?

INFOABEND
11.4.2014

für Kinder ab der
3. Klasse (2013/14)
aller Konfessionen

Anmeldeschluss
11.5.2014
ANMELDEFORMULAR
www.jublalungern.ch

**MÖBEL
LINTE
HALTER GMBH**
BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



An die Leserinnen und Leser

«Lungern informiert» möchte auch Bewohner/-innen von Lungern zu Wort kommen lassen. Wir bitten Sie daher, allfällige Beiträge an die Gemeindekanzlei Lungern, z. Hd. der Redaktionskommission, einzusenden.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Redaktionstermine (S. 2).

Begeisterung?
«Verlass auf echte Schweizer Qualität.»



Ihr Ansprechpartner in Lungern

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Marcel Blum
Kundenberater

**Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Sarnen**
Brünigstrasse 164, 6060 Sarnen
T 058 280 76 98, M 079 469 66 97
marcel.blum@helvetia.ch



helvetia
Ihre Schweizer Versicherung.


Möchten Sie im Lungern informiert inserieren?

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.


Ihr Zahnarzt

für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

Zahnmedizin mit Herz.
Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und ein sympathisches Lächeln.



Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60



Zahnteam Lindenhof
dental stark.

ACHTUNG
Alarm für Feuerwehr
immer unter

Nr. 118

ist schneller und wirksamer

Medizinischer Notfall

144

TAXI

TONI GmbH



Kurt Enz
Brünigstrasse 15
6078 Lungern

Mobile: 079 218 53 53
E-mail: taxi-toni@bluewin.ch
5 / 7 / 9 / 15 Sitzplätze

Motto «70er Jahre – Disco»

IG Dorffasnacht Lungnä lädt zur Dorffasnacht ein

Weihnachten und Neujahr sind vorbei und schon steht die Fasnacht vor der Tür. Damit auch im Jahr 2014 die Dorffasnacht in Lungnä stattfinden kann, arbeiten ein OK (acht junge, motivierte Leute) seit Sommer 2013 fleissig an den Vorbereitungen für das Fest. Im OK hat es einige Änderungen gegeben. Neu präsentiert es sich wie folgt.

Die Dorffasnacht 2014 unter dem Motto «70er Jahre – Disco» findet wie gewohnt am Fasnachtsmontag, 3. März 2014, statt. Das Ganze startet mit dem Umzug um 15.00 Uhr. Anschliessend gibt es Tanz und Unterhaltung auf dem Schulhausareal. Eine neue Anordnung der Bars und Zelte bringt Schwung in die Dorffasnacht. Die Chelidüä befindet sich neu in einem gemütli-



Das OK v.l.n.r.: Marlene Gasser, Festwirtin / Christian Britschgi, Programm u. Unterhaltung / Angela Birrer, Kassierin / Samuel Ming, Stromer / Bruno Omlin, Bauchef / Adrian Imfeld, Präsident / Tanja Gasser, Aktuarin / Daniel Vogler, Chef Bar.



chen Kaffeewagen und in der Halle betreiben wir die Bar. Eine kleine Après-Ski-Bar, die bekannte Würfelbar sowie ein Essensstand ergänzen das Areal wertvoll.

Auf diesem Wege möchte sich das OK noch besonders bei den Sponsoren bedanken. Ohne die grosszügige Unterstützung wäre das neue OK finanziell nicht in der Lage, diese Lungnäer Tradition weiterzuführen. Das Interesse der Lungnäer Be-

völkerung an der Dorffasnacht motiviert aber das 8-köpfige Team immer wieder, das Fest zu organisieren.

Das Organisationskomitee freut sich auf möglichst viele Besucher am 3. März 2014 an der Lungnäer Dorffasnacht und wünscht allen eine schöne Vorfasnachtszeit.

IG Dorffasnacht Lungnä

Die Narrenzeit im Überblick

Fasnachtsagenda 2014 in Lungnä

- | | |
|--------------------------------|--|
| 27. Febr., 6.00 Uhr | Tagwacht mit GuMuLu und Hexen
vis-à-vis Hotel Löwen
Zmorgä im Eyhuis |
| 7.00 Uhr | |
| 13.30–17.00 Uhr | Kinderfasnacht im Pfarreizentrum
Motto: «Gross und Chli im Walt-Disney-Land» |
| 28. Febr., ab 19.00 Uhr | Oldie-Fasnacht , Livemusik und Schnitzelbänk
Abendessen, Rest. Bahnhofli, Motto: «Alles isch Modä» |
| 3. März, 15.00 Uhr | Fasnachtsumzug
Kirchenplatz – Tankstelle – Kirchenplatz

anschliessend Dorffasnacht auf dem Schulhausareal
Motto: «70er Jahre – Disco» |
| 4. März, 18.00 Uhr | Hexenfeuer mit Gumulu |
| 19.30 Uhr | Mitgebrachte Wurst am Grillrost selber bräteln
Lopp-Parkplatz |

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGNER
TELEFON 041 678 03 44

**Auch kleine Inserate
werden gesehen.**
Inserieren im Lungnä informiert

FMG Lungern

Jahresprogramm Februar bis Mai 2014

FEBRUAR

Di. 18. Februar 2014: Mittagessen mit gemütlicher Unterhaltung für Witfrauen

12.00 Uhr, Rest. Schlüssel, Alpnach Dorf
Anmeldung bis 14.02.2014 bei Marianne Rohrer, Telefon 041 675 19 36

Mi. 19. Februar 2014: Offene Strickrunde der FMG Lungern

offene Türe gleitend von 16.00–21.00 Uhr, Katrins Strickboutique Lungern
Unterstützung durch Fachperson. Keine Anmeldung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Mi. 26. Februar 2014: Fasnachtsnachmittag 60 plus

14.00 Uhr, Alpstubli, Rest. Bahnhofli
Gemütlicher Nachmittag mit Preisjasset, Lottospiel, Hut-Prämierung und feinem «Zabä»

MÄRZ

Mi. 5. März 2014: Offene Strickrunde der FMG Lungern

offene Türe von 16–21 Uhr, Katrins Strickboutique

Fr. 7. März 2014: Weltgebetsstag

9.00 Uhr, Kapelle Eyhuis

Do. 13. März 2014: Vortrag / Rechtsfragen im Alltag

19.30–22.00 Uhr, Pfarreizentrum Lungern
Referentin: Therese Meierhofer, Rechtsanwältin, Familienmediatorin
Kosten: Fr. 20 pro Person
Anmeldung bis 28.02.2014 an Telefon 041 678 11 57

So. 16. März 2014: Titularfest mit Jahresgedächtnis

10.00 Uhr, Pfarrkirche Lungern
Gedächtnis für die Lebenden und Verstorbenen Mitglieder unseres Vereins.

Mi. 19. März 2014: Offene Strickrunde der FMG Lungern

offene Türe von 16–21 Uhr, Katrins Strickboutique

Fr. 28. März 2014: Lady's night: Lass dich überraschen

Anmeldung bis 21.03.2014 bei Silvia Rohrer, Telefon 041 678 00 49

APRIL

Mi. 2. April 2014: Offene Strickrunde der FMG Lungern

offene Türe von 16–21 Uhr, Katrins Strickboutique

Sa. 5. April 2014: Kurs «Frühlings-erwachen im Garten»

9.00–11.00 Uhr, Ferienhaus Domino Lungern
Leitung: Gartenbau Enz Giswil
Kosten: Fr. 10 pro Person
Anmeldung bis 28.03.2014 an Telefon 041 678 11 57

Mi. 16. April 2014: Oschternäschtli siöchä

14.00 Uhr, Pfarreizentrum Lungern
Kosten: Fr. 5 pro Kind
Anmeldung bis 28.03.2014 an Telefon 041 678 11 57

Mi. 16. April 2014: Offene Strickrunde der FMG Lungern

offene Türe von 16–21 Uhr, Katrins Strickboutique

Di. 29. April 2014: Wallfahrt nach Einsiedeln für Witfrauen

Anmeldung bis 25.04.2014 bei Marianne Rohrer, Telefon 041 675 19 36

MAI

Fr. 2. Mai 2014: Vereinsjasset / DOG

20.00 Uhr, Rest. Bahnhofli Lungern

Als Einsatz bringt jede Teilnehmerin einen unverpackten Preis im Wert von Fr. 10 mit.

Mi. 7. Mai 2014: Offene Strickrunde der FMG Lungern

offene Türe von 16–21 Uhr, Katrins Strickboutique

Do. 8. Mai 2014: Kurs «Schöne gepflegte Füße»

19.30–21.30 Uhr, Schönheitsatelier, Brünigstrasse 46, Lungern
Leitung: Martina Schneider-Ming
Kosten: Fr. 45 pro Person inkl. Verbrauchsmaterial
Anmeldung bis 24.04.2014 an Telefon 041 678 11 57

Mehr Informationen entnehmen Sie unter www.fmglungern.jimdo.com

Chrabelträff Lungrä 2014

Eine muntere, fröhliche Gruppe von Kindern und Müttern treffen sich immer in der Cafeteria des Betagtenheim «Eyhuis». Zusätzlich kann die Mütter-Väterberatung von Ursula Costa in Anspruch genommen werden.

Wir treffen uns freitags am:

14. Februar / 14. März / 11. April
9. Mai / 6. Juni / 22. August
19. September / 10. Oktober / 7. November
12. Dezember
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Daten zum Vormerken:

- Montag, 3.3.2014
Kinder-Fasnachtsumzug Lungrä
- Freitag, 28.3.2014
Lady's Night (Frauenabend)
- Mittwoch, 16.4.2014
Oschternäschtli siöchä
- Mittwoch, 25.6.2014
Chrabelträff Brätli im Sammler (Verschiebedatum Mittwoch, 02.07.)
- Mittwoch, 10.9.2014
Kantonspolizei Sarnen besuchen
- Mittwoch, 17.12.2014
Kinder-Kino-Nachmittag für Kinder von 4–8 Jahre

Es freuen sich Monika Gasser-Kiser, Monika Gasser-Friedrich und Silvia Rohrer-Zumstein

Zum 75-Jahr-Jubiläum des Samaritervereins Lungern

Auffrischkurs «Fit in der Nothilfe»

Einladung

Am 19. März 2014, um 19.30 Uhr bis ca. 22.00 Uhr

Nothilfe-Auffrischkurs

Lange ist es her, seit Sie den letzten Nothilfekurs gemacht haben. Denken Sie, dass Sie eigentlich gar nicht mehr wissen, was zu tun wäre? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir schulen Sie auf den heutigen

Stand der Basis «Lebensrettende Massnahmen» und nehmen uns Zeit, auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche einzugehen.

Eintritt frei.

Anmeldung an Sandra Schallberger, info@samariter-lungern.ch



FMG Lungern Babysitterkurs

Mit 16 Teilnehmerinnen und einem Teilnehmer war der diesjährige Babysitterkurs voll belegt und zeigt einmal mehr den Bedarf an fachgerechter Betreuung durch die Jugendlichen.

In diesem Jahr haben sich zwölf Lungerner und fünf Giswiler Jugendliche durch die Kursleiterin des Schweizerischen Roten Kreuzes, Irene Babi, den richtigen Umgang in vielen verschiedenen Bereichen zeigen lassen. Sie haben im Kurs Themen wie die Bedürfnisse des Kindes, die Entwicklung, Beschäftigung, Essen und Trinken, Ruhen und Schlafen, Sicherheit und Notfallsituationen, Körperpflege, Krankheiten und Massnahmen, Kinderrechte und Babysitten im allgemeinen detailliert behandelt, geübt und gelernt.

Wieder konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am lebenden Baby wickeln üben, kommunizieren und halten probieren. Dafür sind extra zwei Mütter mit ihren kleinen Babys in den Kurs gekommen und haben voller Vertrauen die Jugendlichen ans Werk gelassen. Wie immer haben sich die Mädchen und der Junge fast nicht mehr trennen können von den hänzigen Babys.

Am zweiten Samstag wurden dann die eher grösseren Kinder ins Programm mit einbezogen. Die Teilnehmer durften eine Stunde organisieren, in der die Kinder unterhalten wurden mit vielen verschiedenen Beschäftigungen wie Vorlesen, Erzählen, Kneten, Zeichnen, Basteln, Spiele spielen und vielem mehr. 13 Kinder wurden von den Kursteilnehmern betreut. Zufrieden und mit Selbstgebasteltem wurden die Kinder nach der viel zu kurzen Stunde wieder von ihren Eltern abgeholt.



Zwölf Lungerner und fünf Giswiler Ladys sind neu SRK-Diplomierte-Babysitterinnen.

Natürlich gehört die wichtige Theorie wie das Reagieren in schwierigen Situationen, z.B. bei Unfällen oder wenn das Kind krank wird, Trennungsschmerz, Rechte usw. auch zu den behandelten Themen.

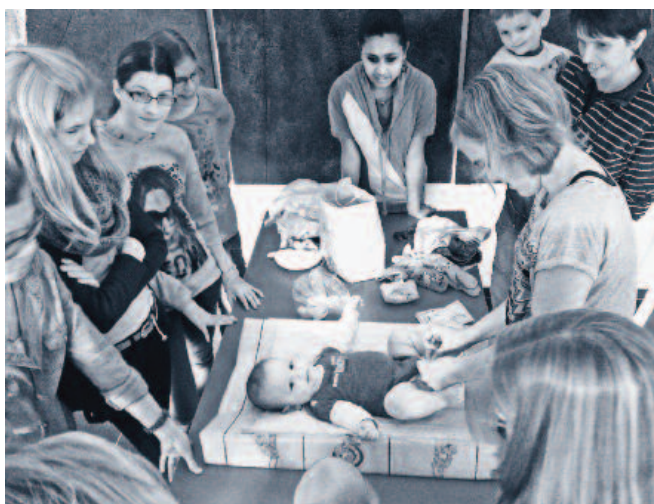
Zum Schluss durften alle Kursteilnehmer den Ausweis des SRK entgegennehmen, der ihr erfolgreiches Bestehen des Kurses bescheinigt.

Neu betreut ab dem 1. Januar 2014 Eliane Amgarten, Oberdorfstrasse 1, 6078 Lungern, Tel. 041 678 02 01, die Babysittervermittlung. Die aktuelle Babysitterliste und

das Merkblatt für die Babysittervermittlung kann bei Eliane Amgarten bezogen werden, zudem kann das Merkblatt auf der Homepage der Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern heruntergeladen werden (www.fmglungern.jimdo.com).

Babysitterausweise haben neu aus Lungern:

Anna Imfeld, Yeshe Meyer, Lisa Gasser, Anja von Moos, Michelle Ming, Chantal Ming, Theepika Puvanendran, Erina Oester, Daria Oester, Anna-Lea Halter, Andrea Schwab, Annkathrin Tachtler



Babys wickeln wurde im 1. Kursteil erlernt.



Kneten, malen usw. mit etwas grösseren Kindern.

Pro Senectute Obwalden

Aktuelle Kurse und Angebote

Verlangen Sie unser detailliertes Halbjahresprogramm 1/2014.

■ Schneeschuhwandern

Jeweils dienstags, ab 4. Februar bis 11. März (Verschiebedatum: drauffolgender Donnerstag). Treffpunkt Bahnhof Sarnen oder Parkplatz Ei. Fr. 15.00/Wanderung (exkl. Schneeschuhmiete und Fahrtkosten). Anmeldung bis jeweils Montagabend bei Mariette Sigrist, 041 675 13 45 oder Walter Diethelm, 041 660 57 87

■ Gemeinsam singen

Singen Sie gerne? Wir singen zusammen ältere, neuere, bekannte und weniger bekannte Lieder. Jeweils Donnerstag, 20. Februar, 06. / 20. März, 3. / 17. April, 1. Mai, 14.00–15.30 Uhr, Leitung: Gret Jakober-Britschgi. Kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich.

■ Erzähl-Café

Die Freude am Erzählen und Zuhören stehen im Vordergrund. Jeweils Donnerstag, 3. März / 10. April, 14.00–16.00 Uhr, Leitung: Bernadette Maria Kloter. Kostenlos. Telefonische Anmeldung bis jeweils Montag, 11.00 Uhr

■ Jassnachmittage

Die nächsten Jassnachmittage im Felsenheim Sachseln finden am 3. März und 7. April 2014 statt, jeweils von 13.30 bis ca. 17.30 Uhr. Sie sind herzlich willkommen!

■ Zeichnen und Malen

Sie werden auf unkomplizierte Weise Zugang zum Malen mit Ölfarben finden. 5 x Freitag, ab 7. März, 08.30–11.45 Uhr. Fr. 150.00. Kursleiterin: Doris Windlin. Kursort: Kägiswil. Anm. bis 17. Februar.

■ Kurzwanderungen im Sarneraatal

Jeweils mittwochs, ab 13.30 bis ca. 17.00 Uhr. Fr. 5.00/Kurzwanderung, plus evtl. Fahrkosten. Anmeldung bis Dienstagmittag an Maria von Rotz-Amgwerd, Tel. 041 660 27 32

12. März: Sachseln, Allmend, Felsenheim, Sarnen.

26. März: Sarnen, Riedli, Grotte, Dorni, Seeweg

16. April: Wichelsee, Alpnach, Sarnen

■ Alle Menschen sind Philosophinnen und Philosophen

Dieser Philosophiekurs richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die Freude haben am Denken und Hinterfragen von vermeintlich Selbstverständlichem.

4x Montag, ab 24. März, 14.00–15.45 Uhr. Fr. 120.00. Anm. bis 10. März.

■ **Apple iPad/iPad mini: Grundkurs**
14. März, 8.30–11.45 Uhr. Fr. 85.00.
Anm. bis 17. Februar.

■ **Apple iPad/iPad mini: Fortsetzungskurs**
11. April, 8.30–11.45 Uhr. Fr. 85.00.
Anm. bis 10. März.

■ **Apple iPhone: Grundkurs**
28. März, 8.30–11.45 Uhr. Fr. 85.00.
Anmeldung bis 3. März.

■ Englisch

Wir bieten verschiedene Niveaus an. Anmeldung bis 3. März.

- Anfänger

6x Dienstag, ab 25. März, 9.00–10.45 Uhr. Fr. 150.00

- Leicht Fortgeschrittene

8x Montag, ab 17. März, 9.00–10.45 Uhr. Fr. 200.00.

- Anfänger mit Grundkenntnissen

8x Montag, ab 17. März, 14.00–15.45 Uhr. Fr. 200.00

■ Computerkurse

Anmeldung bis 17. Februar, Kursort: Alpnach.

- Einführungskurs Word

5x Mittwoch, ab 12. März, 10.15–11.45 Uhr. Fr. 300.00

- Erweiterungskurs Word

5x Mittwoch, ab 12. März, 8.15–9.45 Uhr. Fr. 300.00

- Einführungskurs Internet, E-Mail

5x Mittwoch, ab 12. März, 13.00–14.30 Uhr. Fr. 360.00

■ Gehirnjogging

Sie verbessern die Leistungsfähigkeit Ihres Gehirns und erhalten Ideen, wie Sie Ihre Kopf-Fitness im Alltag trainieren können. 4x Mittwoch, ab 12. März, 10.00–11.00 Uhr, Fr. 120.00

■ Line-Dance-Kurs

6x Mittwoch, ab 12. März, 16.00–17.00 Uhr. Fr. 90.00. Anmeldung bis 03. März.

■ Frühjahrskur für Körper und Seele

Sie lernen die verschiedenen Mittel und Möglichkeiten zur Entgiftung kennen. 17. März, 14.00–15.45 Uhr, Fr. 10.00. Anmeldung bis 10. März.

■ Heilpflanzen-Exkursion in Giswil

Sie lernen Heilpflanzen am Wegrand kennen und ihre Heilwirkung. 4. April, 14.00–17.15 Uhr, Fr. 60.00. Anmeldung bis 17. März.

■ Feng Shui: Entrümpeln

Wer die äussere Welt in Ordnung bringt, aktiviert auch Veränderungen in der inneren Welt.

10. April, 08.30–11.00 Uhr. Fr. 75.00. Anmeldung bis 4. April

■ Jasskurs in Engelberg (3 Tage)

Mittwoch 7. bis Freitag, 9. Mai, Übernachtung im Hotel Engelberg. Kosten: Fr. 410.00. Anmeldung bis 2. April. Verlangen Sie unsere detaillierte Ausschreibung.

■ Volkstanz

Jeweils Montag (ausser Schulferien) im Huwel Kerns oder Mittwoch, Marktstrasse 5, Sarnen, 13.30–15.30 Uhr, Fr. 15.00/ Doppelktion

■ Turnen

Jeweils Dienstag, 14.00–15.00 Uhr, Flüeli Ranft, Mehrzweckhalle
Fr. 4.50/Lektion

■ Aqua Fitness

Freie Plätze: Montags, 12.45–13.30 Uhr oder freitags, 12.00–12.45 Uhr. Fr. 13.00/ Lektion oder Fr. 115.00 im 10er-Abonnement. Anmeldung bei 041 660 57 00

■ Docupass: Ihre Verfügungen für den Ernstfall

Fr. 19.00/Exemplar. Information und Verkauf auf der Geschäfts- und Beratungsstelle.

■ Steuerklärungsdienst

Pro Senectute füllt jedes Jahr Steuererklärungen für Personen im AHV-Alter mit Wohnsitz in Obwalden aus. Voraussetzungen: Kein Wohneigentum und keine Aktien und/oder ausländische Wertschriften. Einen Termin können Sie mit der Sozialarbeiterin: Miriam Schriber, Tel. 041 661 00 40 vereinbaren.

■ Sozialberatung

Menschen ab dem 60. Lebensjahr sowie deren Angehörige erhalten kompetente Beratung. Unsere Beratungen sind unentgeltlich und vertraulich. Eine Terminvereinbarung mit der Sozialarbeiterin von Pro Senectute Obwalden, Miriam Schriber, ist von Montag- bis Donnerstagvormittag über die direkte Telefonnummer 041 661 00 40 möglich.

Pro Senectute OW, Marktstrasse 5
6060 Sarnen, Telefon 041 660 57 00
oder auf den Telefonbeantworter
www.ow.pro-senectute.ch,
info@ow.pro-senectute.ch





Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
info@coiffeurfanger.ch
www.coiffeurfanger.ch

Wir freuen uns Ihre
Frisurenwünsche im 2014
zu erfüllen:

Lang, kurz, lockig, glatt,
die besten Tipps für
Schnitte, Farben, Pflege

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



MING

MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07



Gut erfunden:
Dampfglätten statt Bügeln.

Erfahren Sie mehr über unsere
einzigartigen Innovationen und
unsere 100-jährige Geschichte
unter vzug.ch



Gerne stehen wir Ihnen kompetent zur Seite:
Elektro Service Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26, 6078 Bürglen
Tel. 041 678 22 33, el.service@bluewin.ch

She-Ra Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shin So Shiatsu Quantum Bodywork Klassische Massagen
Sehschule

Psychosomatische Energetik: REBA-Test www.rubimed.com

Bettina Dietrich Kaiserstuhl 041 - 678 02 78

Heizung Sanitär Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindeganzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw. Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindeganzlei beraten.

Wichtige Termine

Agenda Februar bis Mai 2014

Stand Internet vom 27. Januar 2014

Datum	Anlass	Organisator	Lokalität	Zeit
Donnerstag, 6. Februar	Theateraufführung	Theaterlyt Lungrä	Turnhalle Kamp	20.00 Uhr
Freitag, 7. Februar	Theateraufführung	Theaterlyt Lungrä	Turnhalle Kamp	20.00 Uhr
Samstag, 8. Februar	Theateraufführung	Theaterlyt Lungrä	Turnhalle Kamp	20.00 Uhr
Samstag, 15. Februar	FFL Helferessen	Fischerfreunde Lungern	Pfarreizentrum	18.00 Uhr
Samstag, 15. Februar	Theateraufführung	Theaterlyt Lungrä	Turnhalle Kamp	20.00 Uhr
Sonntag, 16. Februar	Projekt Singen für alle	Kirchenchor Lungern	Kirche Lungern	10.00 Uhr
Sonntag, 16. Februar	Theateraufführung - Dernière	Theaterlyt Lungrä	Turnhalle Kamp	17.00 Uhr
Samstag, 22. Februar	6. Brünig Dog Turnier	Esther Halter & Beatrice Gasser	Rest. Bahnhofli, Alpstubli	09.15–16.00 Uhr
Donnerstag, 27. Februar	Tagwacht Fasnacht	Gumulu & Hexen	vis a vis Hotel Löwen	06.00–06.30 Uhr
Donnerstag, 27. Februar	Kinderfasnacht	Blauring	Pfarreizentrum	13.30–17.00 Uhr
Freitag, 28. Februar	Oldi Fasnacht	Rest. Bahnhofli	Rest. Bahnhofli	19.00 Uhr
Montag, 3. März	Dorffasnacht	IG Dorffasnacht	Schulhausareal	
Mittwoch, 5. März	Kindertöpfen	Atelier Quellenlicht	Atelier Quellenlicht	17.30–19.00 Uhr
Samstag, 8. März	Rosswurstjasset	Schwingersektion Lungern	Rest. Bahnhofli, Alpstubli	20.15 Uhr
Mittwoch, 19. März	Nothilfe Auffrischkurs	Samariterverein	Suppensäali	19.30–22.00 Uhr
Samstag, 22. März	Clubschwinget	Schwingersektion Lungern	Schwingerhalle	19.00 Uhr
Donnerstag, 27. März	GV Wasserversorgung Lungern Dorf	Verwaltungsrat	Hotel Löwen	20.00 Uhr
Samstag, 5. April	Altpapiersammlung	Jungwacht	Dorf Lungern	
Mittwoch, 9. April	Spielzeugbörse Ludothek	Ludothek	Turnhalle Kamp	13.30–16.00 Uhr
Freitag, 18. April	Kirchenchor Lungern	Kirchenchor Lungern	Kirche Lungern	10.00 Uhr
Sonntag, 20. April	Ostern Orgelmesse	Kirchenchor Lungern	Kirche Lungern	10.00 Uhr
Freitag, 16. Mai	Jahreskonzert	Feldmusik Lungern	noch offen	20.00 Uhr
Samstag, 17. Mai	Jahreskonzert	Feldmusik Lungern	noch offen	20.00 Uhr
Donnerstag, 22. Mai	Gemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Lungern	Turnhalle Kamp	20.00 Uhr
Samstag, 24. Mai	Ausholzung & Uferreinigung am Lungerersee	Lungerersee AG	am Lungerersee	08.30 Uhr
Sonntag, 25. Mai	Tag der offenen Stalltüre	Gasser Fränzi & Glois	Chäppeli, vis a vis ehemals Bahnhofstestelle	10.00–19.00 Uhr
Mittwoch, 28. Mai	Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeinderat Lungern	Pfarreizentrum	20.00 Uhr
Donnerstag, 29. Mai	Auffahrt Medjugorje-Messe	Kirchenchor Lungern	Kirche Lungern	10.00 Uhr
Samstag, 31. Mai	Jungfischer Kurs	Lungerersee AG	Camping Bistro	13.30–17.00 Uhr

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> Anlässe -> Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.